

Teilheft

# Bundesvoranschlag 2022

Untergliederung 21

Soziales und Konsumentenschutz



Teilheft

# Bundesvoranschlag

2022

Untergliederung 21:  
Soziales und Konsumentenschutz

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: November 2021

## Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 21 .....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets .....	7
I.B Gesamtüberblick Personal .....	8
I.C Detailbudgets.....	9
21.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	9
21.01.01 Zentralstelle .....	10
21.01.02 Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen .....	19
21.01.03 Konsumentenschutz .....	25
21.01.04 EU, Internationales, Soziales, Senioren .....	29
21.02 Pflege	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	34
21.02.01 Pflegegeld und Pflegekarenz.....	35
21.02.02 Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige .....	38
21.03 Versorgungs- und Entschädigungsgesetze	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	43
21.03.01 Kriegsopferversorgung .....	44
21.03.02 Heeresversorgung, Impfschaden .....	49
21.03.03 Opferfürsorge.....	52
21.03.04 Hilfeleistung für Opfer von Verbrechen, Heimopfer .....	55
21.04 Maßnahmen für Behinderte	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	60
21.04.01 Maßnahmen für Behinderte, spezielle Förderprogramme.....	61
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	67
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	68
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	70
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung .....	71
II.D Übersicht über die EU-Gebarung.....	72
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz.....	73
III. Anhang: Untergliederung 21 Soziales und Konsumentenschutz .....	74
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	80

## Untergliederung 21 Soziales und Konsumentenschutz

### Kernaufgaben

In der UG 21 werden folgende Ausgabenschwerpunkte verrechnet:

- Pflegegeld (inklusive Mittel für Selbst- und Weiterversicherung, Ersatzpflege, Pflegekarenz)
- Pflegefonds, 24 Stunden-Betreuung, Kostenersatz für den Entfall des Pflegeregresses
- Renten- und Entschädigungsleistungen nach dem Kriegsopfersorgungsgesetz, dem Heeresentschädigungsgesetz, dem Impfschadengesetz, dem Opferfürsorgegesetz, dem Verbrechensopfergesetz und dem Heimopfergesetz
- Beschäftigungsoffensive und Pilotprojekte zur Verbesserung der beruflichen und gesamtgesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- Projekte/Vorhaben in den Bereichen Senioren-, Männer- und Freiwilligenpolitik (inkl. Auslandsfreiwilligendienste) sowie Diversity und Bekämpfung von Geschlechtsstereotypen
- Projekte/Vorhaben in den Bereichen sozialpolitische Grundlagen, Armutsprävention, soziale Innovationen (wie z.B. social economy, social impact bonds), EU und internationale Sozialpolitik
- Projekte/Vorhaben im Bereich Konsumentenschutz
- Personal- und Betriebsaufwand der Zentralleitung und des Sozialministeriumservice
- Behindertenanwaltschaft

### Personalinformation im Überblick

Im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) sind derzeit in der Zentralleitung rund 750 Mitarbeiter:innen beschäftigt (inkl. Behindertenanwaltschaft mit dzt. 10 Mitarbeiter:innen).

Im Bereich des Bundesamts für Soziales und Behindertenwesen (Sozialministeriumservice) sind derzeit 610 Mitarbeiter:innen beschäftigt. Das Sozialministeriumservice hat seinen Sitz in Wien, zudem ist in den Landeshauptstädten der Bundesländer jeweils eine Landesstelle eingerichtet.

### Projekte und Vorhaben 2022

Folgende Projekte sind im Jahr 2022 relevant:

- Bedarfsgerechtes Angebot und Ausbau von Unterstützungsmaßnahmen zur Verbesserung der (beruflichen) Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- Weiterentwicklung der Pflegevorsorge im Rahmen der Taskforce Pflege inklusive Aufbau eines Zielsteuerungsprozesses für den Bereich Langzeitpflege sowie für Pilotprojekte wie Community Nurses im Rahmen der Umsetzung des Aufbau- und Resilienzplans der EU und Ausbildung Pflegekräfte
- Finanzielle Hilfeleistung für Opfer des Terroranschlags vom 2. November 2020
- Langfristige Finanzierungssicherheit für den VKI und Erweiterung der Finanzbildung
- Maßnahmen betr. soziale Folgen COVID-19 (Unterstützung ua. für Wohnungssicherung und Delogierungsprävention, ...)
- Nationaler Aktionsplan Kindergarantie
- Maßnahmen zur Gewaltprävention
- Projekte und Vorhaben im Bereich Extremismusbekämpfung
- IT-Gesundheit: Nachhaltige Absicherung des Betriebs

**Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten** (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung</b>	<b>4.204,7</b>	<b>4.157,1</b>	<b>3.940,4</b>	<b>4.228,6</b>	<b>4.168,3</b>	<b>3.807,6</b>
<b>Finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>4.200,5</b>	<b>4.152,8</b>	<b>3.935,5</b>	<b>4.219,2</b>	<b>4.159,9</b>	<b>3.794,0</b>
Auszahlungen/Aufwand für Personal	108,2	106,6	97,4	112,1	109,0	96,3
Bezüge	84,0	82,8	74,6	88,7	86,6	75,2
Mehrdienstleistungen	1,1	1,1	1,5	1,2	1,1	1,6
Sonstige Nebengebühren	1,8	1,8	1,8	1,8	1,4	1,9
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	94,8	60,6	56,1	103,9	64,2	56,4
Mieten	6,5	6,5	6,5	6,8	6,8	6,3
Aufwand für Werkleistungen	72,7	38,9	33,5	80,5	41,5	34,3
Personalleihe und sonstige Dienstver- hältnisse zum Bund	3,8	3,4	4,8	4,7	4,2	4,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	3.997,6	3.985,6	3.782,1	4.003,2	3.986,6	3.641,2
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.873,1	3.857,8	3.687,4	3.874,6	3.857,8	3.545,4
Transfers an ausländische Körperschaf- ten und Rechtsträger	3,6	3,6	3,9	3,6	3,6	4,0
Transfers an private Haushal- te/Institutionen	120,4	123,6	90,3	124,5	124,6	91,4
Sonstige Transfers	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanz- aufwand			0,0			
<b>Nicht finanzierungsw. Aufwendungen</b>				<b>9,4</b>	<b>8,4</b>	<b>13,6</b>
Abschreibungen auf Vermögenswerte				1,3	1,6	1,4
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen				5,7	3,0	9,4
Personalrückstellungen				4,7	3,0	2,7
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				2,1	3,0	2,3
<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>1,5</b>			
<b>Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>3,7</b>	<b>3,9</b>	<b>3,4</b>			
<b>Einz./Erträge nach ökon. Gliederung</b>	<b>644,6</b>	<b>625,8</b>	<b>722,5</b>	<b>647,0</b>	<b>629,1</b>	<b>722,2</b>
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	644,2	625,4	722,2	644,2	625,5	721,8
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Darlehen und Vorschüsse	0,4	0,4	0,3			
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-3.560,1</b>	<b>-3.531,2</b>	<b>-3.217,9</b>	<b>-3.581,6</b>	<b>-3.539,2</b>	<b>-3.085,4</b>
<b>Auszahlungen/Aufwendungen je GB</b>	<b>4.204,7</b>	<b>4.157,1</b>	<b>3.940,4</b>	<b>4.228,6</b>	<b>4.168,3</b>	<b>3.807,6</b>
21.01 Steuerung und Services	208,1	250,2	182,1	227,9	261,7	191,5
21.02 Pflege	3.734,9	3.651,1	3.561,5	3.736,4	3.651,6	3.419,6
21.03 Versorgungs- und Entschädigungs- gesetze	104,6	101,0	103,7	106,2	100,2	102,6
21.04 Maßnahmen für Behinderte	157,1	154,8	93,1	158,0	154,8	93,9
<b>Einzahlungen/Erträge je GB</b>	<b>644,6</b>	<b>625,8</b>	<b>722,5</b>	<b>647,0</b>	<b>629,1</b>	<b>722,2</b>
21.01 Steuerung und Services	3,6	3,8	18,5	6,3	7,2	18,7
21.02 Pflege	638,5	619,4	701,4	638,5	619,5	701,4
21.03 Versorgungs- und Entschädigungs- gesetze	2,5	2,6	2,6	2,2	2,4	2,1
21.04 Maßnahmen für Behinderte			0,0		0,0	

## **Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten**

Die UG 21 ist geprägt durch den stetigen Anstieg der Ausgaben für den Pflegegeldbereich infolge der demografischen Entwicklung in der österreichischen Bevölkerung und der jährlichen Erhöhung des Pflegegeldes mit dem Anpassungsfaktor nach dem ASVG. Darüber hinaus steigen auch die Ausgaben zur teilweisen Abdeckung des Aufwands für die Sicherung sowie den bedarfsgerechten Aus- und Aufbau des Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebotes in der Langzeitpflege an die Länder (Pflegefonds) sowie für die Abdeckung der Mehrausgaben der Länder infolge der Abschaffung des Pflegeregresses. Die Anzahl der Bezieher:innen einer Förderung im Bereich der 24-Stunden-Betreuung ist in den letzten beiden Jahren relativ konstant geblieben. Nach Steigerungen im Ausmaß von zweistelligen %-Werten in vergangenen Jahren wird für die nächsten Jahre von geringeren Steigerungen gegenüber den Vorjahren ausgegangen.

Der Rückgang bei den Transfers an private Haushalte/Institutionen ist einerseits durch einen kontinuierlichen Rückgang der anspruchsberechtigten Personen bei den Versorgungsgebühren (DB 21.03.01) bedingt. Der Anstieg bei den Transfers an öffentliche Körperschaften ergibt sich durch eine höhere Dotierung im Bereich Pflege.

Die höhere Dotierung der Werkleistungen ist zu einem großen Teil durch die erstmalige Dotierung der Mittel für die Community-Nurses im Rahmen der Umsetzung des Aufbau- und Resilienzplans der EK bedingt.

Die COVID-19-Pandemie stellt nicht nur die öffentliche Gesundheit, sondern auch die österreichische Sozialpolitik und das österreichische Sozialschutzsystem vor massive Herausforderungen. Aktuelle wissenschaftliche Studien und Erhebungen zeigen, dass sich die Lebensbedingungen für Bevölkerungsgruppen, die bislang nicht von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht waren, deutlich verschlechtern. Der Kreis der Armut- und Ausgrenzungsgefährdeten hat sich durch die Pandemie erweitert. Fast 30% der Bevölkerung sind mit teils erheblichen Einkommenseinbußen konfrontiert. Trotz erster Erholungen des Arbeitsmarkts sind aktuell deutlich mehr Menschen von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen als vor der COVID-19-Krise und folglich mit Einkommenseinbußen konfrontiert, sodass gemäß EU-SILC 2020 fast drei Viertel der Langzeitarbeitslosen von Armut oder sozialer Ausgrenzung betroffen sind. Auch der Verlust von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen, die oft für ein Leben über der Armutsgefährdungsschwelle gesorgt haben, führte Menschen zu einem Abrutschen in die Armut. Einpersonenunternehmen und Solo-Selbständige, die ohne Aufträge und Absicherung durch die Arbeitslosenversicherung kein soziales Netz außer der Sozialhilfe haben, standen und stehen vor finanziellen Schwierigkeiten. Ebenso hat die Kinderarmut gemäß EU-SILC 2020 weiter zugenommen, sodass aktuell jedes fünfte Kind in Österreich von Armut oder sozialer Ausgrenzung betroffen ist.

Es gibt daher neben den Menschen, die bereits vor der Krise von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht waren und deren Lebenssituation sich durch die Pandemie weiter verschärft hat (Langzeitarbeitslose, Beziehende von Sozialhilfe, Personen mit Behinderungen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen etc.), neue Bevölkerungs- bzw. Personengruppen, die aufgrund der COVID-19-Pandemie auf finanzielle Unterstützungen angewiesen sind.

Die generell höhere Veranschlagung im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Finanzierungshaushalt wird durch Periodenabgrenzungen sowie durch die Veranschlagung von verschiedenen Rückstellungen (für nicht konsumierte Urlaube, für Jubiläumszuwendungen, für Abfertigungen und für Prozesskosten) sowie die Abschreibungen für Abnutzung (AfA) verursacht. Die Erhöhung des betrieblichen Sachaufwandes ist durch zusätzliche Ausgaben für den Bereich IT-Gesundheit (+7,0 Mio. €) und durch die Mittel des Aufbau- und Resilienzplans der EU (+18,3 Mio. €) bedingt.

**I. Bundesvoranschlag Untergliederung 21**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	646,992	629,084	722,220
Finanzerträge	0,008	0,009	0,011
<b>Erträge</b>	<b>647,000</b>	<b>629,093</b>	<b>722,232</b>
Personalaufwand	116,747	112,006	99,056
Transferaufwand	4.003,178	3.986,609	3.641,244
Betrieblicher Sachaufwand	108,631	69,644	66,896
Finanzaufwand			0,403
<b>Aufwendungen</b>	<b>4.228,556</b>	<b>4.168,259</b>	<b>3.807,599</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-3.581,556</b>	<b>-3.539,166</b>	<b>-3.085,367</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	644,193	625,416	722,194
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,415	0,410	0,334
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>644,608</b>	<b>625,826</b>	<b>722,528</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	202,947	167,175	153,491
Auszahlungen aus Transfers	3.997,602	3.985,606	3.782,059
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,447	0,397	1,477
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	3,693	3,893	3,416
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>4.204,689</b>	<b>4.157,071</b>	<b>3.940,443</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-3.560,081</b>	<b>-3.531,245</b>	<b>-3.217,914</b>

**I.A Aufteilung auf Globalbudgets**  
**Untergliederung 21 Soziales und Konsumentenschutz**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>UG 21 Soz. Kons.- Schutz</b>	GB 21.01 Steuerung u.Services	GB 21.02 Pflege	GB 21.03 Versorg. u. Entschäd	GB 21.04 Maßn. f. Behinderte
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	646,992	6,281	638,510	2,201	
Finanzerträge	0,008			0,008	
<b>Erträge</b>	<b>647,000</b>	<b>6,281</b>	<b>638,510</b>	<b>2,209</b>	
Personalaufwand	116,747	116,747			
Transferaufwand	4.003,178	32,886	3.718,045	96,394	155,853
Betrieblicher Sachaufwand	108,631	78,244	18,376	9,831	2,180
<b>Aufwendungen</b>	<b>4.228,556</b>	<b>227,877</b>	<b>3.736,421</b>	<b>106,225</b>	<b>158,033</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-3.581,556</b>	<b>-221,596</b>	<b>-3.097,911</b>	<b>-104,016</b>	<b>-158,033</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>UG 21 Soz. Kons.- Schutz</b>	GB 21.01 Steuerung u.Services	GB 21.02 Pflege	GB 21.03 Versorg. u. Entschäd	GB 21.04 Maßn. f. Behinderte
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	644,193	3,474	638,510	2,209	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,415	0,123		0,292	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>644,608</b>	<b>3,597</b>	<b>638,510</b>	<b>2,501</b>	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	202,947	177,576	18,325	4,866	2,180
Auszahlungen aus Transfers	3.997,602	29,983	3.716,545	96,121	154,953
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,447	0,447			
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	3,693	0,103		3,590	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>4.204,689</b>	<b>208,109</b>	<b>3.734,870</b>	<b>104,577</b>	<b>157,133</b>
<b>Nettогeldfluss</b>	<b>-3.560,081</b>	<b>-204,512</b>	<b>-3.096,360</b>	<b>-102,076</b>	<b>-157,133</b>

**I.B Gesamtüberblick Personal**  
**Untergliederung 21 Soziales und Konsumentenschutz**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2022		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2021		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2021 (1.6.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2020 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	1.270.000	484.002,300	1.259.000	478.628,300	1.176.800	440.138,350	1.170.900
ADV	31.000	14.197,000	31.000	14.197,000	21.350	9.577,000	19.350	8.607.000
Krankenpflegedienst	2.000	666.000	2.000	666.000	1.750	582.750	1.750	582.750
<b>Summe</b>	<b>1.303.000</b>	<b>498.865,300</b>	<b>1.292.000</b>	<b>493.491,300</b>	<b>1.199.900</b>	<b>450.298,100</b>	<b>1.192.000</b>	<b>445.679,925</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr**

Aufgrund von neuen Aufgaben im Zusammenhang mit der EUVO Barrierefreiheit im Behindertenwesen (Umsetzung des European Accessibility Act), in den Bereichen Langzeitpflege, Wohnungssicherung und Delogierungsprävention sowie aufgrund der ansteigenden Verfahren zu Impfschäden im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie kommt es zu einer Aufstockung um insgesamt sechs Planstellen.

**I.C Detailbudgets**  
**21.01 Steuerung und Services**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 21.01 Steuerung u.Services</b>	DB 21.01.01 Zentralstelle	DB 21.01.02 Bundesamt Sozial.Beh	DB 21.01.03 Konsumen- tenschutz	DB 21.01.04 EU, Inter- nat.Soz.Sen
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6,281	4,854	1,427		
<b>Erträge</b>	<b>6,281</b>	<b>4,854</b>	<b>1,427</b>		
Personalaufwand	116,747	71,207	45,540		
Transferaufwand	32,886	3,846		5,550	23,490
Betrieblicher Sachaufwand	78,244	35,091	22,678	1,900	18,575
<b>Aufwendungen</b>	<b>227,877</b>	<b>110,144</b>	<b>68,218</b>	<b>7,450</b>	<b>42,065</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-221,596</b>	<b>-105,290</b>	<b>-66,791</b>	<b>-7,450</b>	<b>-42,065</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 21.01 Steuerung u.Services</b>	DB 21.01.01 Zentralstelle	DB 21.01.02 Bundesamt Sozial.Beh	DB 21.01.03 Konsumen- tenschutz	DB 21.01.04 EU, Inter- nat.Soz.Sen
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	3,474	3,363	0,111		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,123	0,083	0,040		
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>3,597</b>	<b>3,446</b>	<b>0,151</b>		
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	177,576	95,797	62,404	1,300	18,075
Auszahlungen aus Transfers	29,983	3,843		5,150	20,990
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,447	0,225	0,222		
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,103	0,083	0,020		
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>208,109</b>	<b>99,948</b>	<b>62,646</b>	<b>6,450</b>	<b>39,065</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-204,512</b>	<b>-96,502</b>	<b>-62,495</b>	<b>-6,450</b>	<b>-39,065</b>

**I.C Detailbudgets**  
**21.01.01 Zentralstelle**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 21.01 Steuerung und Services**

**Detailbudget 21.01.01 Zentralstelle**

**Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung I/B/7**

**Ziele**

**Ziel 1**

Stärkung der Eigenverantwortung der Fachsektionen betreffend ihrer Ressourcen.

**Ziel 2**

Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Ressorts in Hinblick auf den demografischen Wandel.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	Jährlicher Abschluss von Personal- und Budgetkontrakten.	Personalkontrakte wurden mit allen Sektionen und dem Sozialministeriumservice abgeschlossen (31.3.2022).	Personalkontrakte wurden mit allen Bereichen abgeschlossen (27.4.2021).
		Das Arbeits- und Budgetprogramm liegt für alle Sektionen vor (28.2.2022).	Das Arbeits- und Budgetprogramm liegt für alle Sektionen vor (14.4.2021).
		Der Ressourcen-, Ziel- und Leistungsplan (RZL-P) wurde mit dem Sozialministeriumservice abgeschlossen (28.2.2022).	Der RZL-P mit dem Sozialministeriumservice wurde abgeschlossen (16.2.2021).
1	Erstellung von Controllingberichten als Steuerungsinstrument für die Sektionen.	Anzahl der Personalcontrollinggespräche je Sektion: 1 (3. Quartal 2022)	Anzahl der Personalcontrollinggespräche je Sektion: 1 (2020)
		Anzahl der Budgetcontrollinggespräche je Sektion: 1 (3. Quartal 2022)	Anzahl der Budgetcontrollinggespräche je Sektion: 1 (2020)
2	Implementierung von Wissensmanagementprozessen.	Anzahl der Führungskräfte, die in Führungskräftestrainings zum Wissensmanagement geschult wurden: 20 (31.12.2022)	9 Führungskräfte besuchten Schulungsmaßnahmen (2020). Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnten Schulungen nur in beschränkten Umfang im Online-Format angeboten werden.
2	Weiterführung der ressortinternen Gesundheitsförderung.	Das Gesundheitsförderungsprogramm 2022 wurde unter Berücksichtigung etwaiger weiterer pandemiebedingter Maßnahmen (z.B. weitere COVID-19-Teilimpfung) erstellt (1. Quartal 2022). Der Antrag für das Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung für die Jahre 2023 bis 2025 wurde bei der BVAEB eingebracht (30.6.2022).	Das Gesundheitsförderungsprogramm 2021 wurde im 1. Quartal 2021 erstellt und die Maßnahmen werden laufend umgesetzt. Darüber hinaus wurden für die Bediensteten COVID-19-Impfungen (2 Teilimpfungen) an den Standorten Stubenring und Radetzkystraße durchgeführt. Außerdem wurden bzw. werden COVID-19-Testungen (Antigentests bzw. PCR-Gurgeltests) angeboten.

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

- Bundesministeriengesetz 1986, BGBI. Nr. 76/1986 - Anlage zu § 2, Teil 2, Punkt C

- Gehaltsgesetz, BGBI. Nr. 54/1956
- Vertragsbedienstetengesetz, BGBI. Nr. 86/1948
- Beamten-Dienstrechtsgesetz, BGBI. Nr. 333/1979
- Pensionsgesetz, BGBI. Nr. 340/1965
- Dienstrechtsverfahrensgesetz, BGBI. Nr. 29/1984
- Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, BGBI. Nr. 189/1955
- Bundes-Personalvertretungsgesetz, BGBI. Nr. 133/1967
- Reisegebührenvorschrift, BGBI. Nr. 133/1955
- Mutterschutzgesetz, BGBI. Nr. 221/1979
- Väter-Karenzgesetz, BGBI. Nr. 299/1990
- Ausschreibungsgesetz, BGBI. Nr. 85/1989
- Bundes-Gleichbehandlungsgesetz, BGBI. Nr. 100/1993
- Bundes-Bedienstetenschutzgesetz, BGBI. Nr. 70/1999
- Bundesbehindertengesetz, BGBI. Nr. 283/1990 (§ 13 b-e Behindertenanwalt)
- Verordnung (EU) 1303/2013 und 480/2014 (FEAD)

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	458.000	447.000	371.022,43
Erträge aus Mieten	09	303.000	242.000	227.945,98
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	155.000	205.000	143.076,45
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	09	68.000	108.000	42.747,70
<b>Erträge aus Transfers</b>				
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	2.785.000	2.895.000	3.989.376,68
	76	2.785.000	2.895.000	3.985.604,69
				3.771,99
Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	2.725.000	2.725.000	3.956.088,14
	76	2.725.000	2.725.000	3.952.316,15
				3.771,99
Transfers von Bundesfonds	09	1.569.000	1.569.000	2.761.116,71
	76	1.569.000	1.569.000	2.757.344,72
				3.771,99
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09	1.156.000	1.156.000	1.194.971,43
<b>Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern</b>	09	60.000	170.000	33.288,54
<b>Sonstige Erträge</b>	09	1.543.000	2.327.000	101.379,49
Geldstrafen	09	2.000	2.000	
Erträge aus Währungsdifferenzen	09			73.925,86
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	09	1.291.000	2.062.000	
Übrige sonstige Erträge	09	50.000	63.000	27.453,63
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>4.854.000</b>	<b>5.777.000</b>	<b>4.504.526,30</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>3.363.000</i>	<i>3.515.000</i>	<i>4.504.526,30</i>
<b>Erträge</b>		<b>4.854.000</b>	<b>5.777.000</b>	<b>4.504.526,30</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>3.363.000</i>	<i>3.515.000</i>	<i>4.504.526,30</i>
<b>Personalaufwand</b>				
Bezüge	09	53.312.000	53.207.000	45.549.181,63
<b>Mehrdienstleistungen</b>	09	950.000	890.000	1.390.783,17
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	09	1.216.000	794.000	1.375.698,34
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	09	11.685.000	11.348.000	10.215.970,87
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	09	3.354.000	1.888.000	2.008.461,59
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	09	580.000	463.000	550.919,62
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	09	110.000	110.000	89.885,26
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>71.207.000</b>	<b>68.700.000</b>	<b>61.180.900,48</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>68.117.000</i>	<i>67.077.000</i>	<i>59.172.438,89</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	09			290,68
Transfers an Sozialversicherungsträger	09			290,68
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>				
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	09	3.649.000	3.649.000	3.899.668,96
	76	344.000	344.000	297.588,45
		3.305.000	3.305.000	3.602.080,51
Transfers an Drittländer	09	379.000	379.000	332.305,41
	76	344.000	344.000	297.588,45
		35.000	35.000	34.716,96
Transfers an Drittländer	76	3.270.000	3.270.000	3.567.363,55

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2022	<b>BVA</b> 2021	<b>Erfolg</b> 2020
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	194.000	144.000	-35.450,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	194.000	144.000	-35.450,00
<b>Aufwand für sonstige Transfers</b>	09	3.000	3.000	
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	09	3.000	3.000	
<b>Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>3,846.000</b> 3,843.000	<b>3,796.000</b> 3,793.000	<b>3,864.509,64</b> 3,864.509,64
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>		1.028.000	1.026.000	1.371.073,47
	09	1.027.000	1.025.000	1.370.913,47
	76	1.000	1.000	160,00
<b>Mieten</b>		2.805.000	2.820.000	2.557.843,22
	09	2.800.000	2.815.000	2.537.429,15
	76	5.000	5.000	20.414,07
<b>Instandhaltung</b>	09	890.000	950.000	944.455,94
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	09	457.000	472.000	483.742,94
<b>Reisen</b>	09	256.000	379.000	130.384,70
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>		21.887.000	13.845.000	12.685.623,71
	09	21.857.000	13.815.000	12.656.410,20
	76	30.000	30.000	29.213,51
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	09	3.887.000	3.382.000	3.741.563,41
<b>Transporte durch Dritte</b>	09	493.000	468.000	167.020,78
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	09	839.000	784.000	879.513,51
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	09	157.000	157.000	487.959,34
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	09	12.000	12.000	7.401,70
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>		2.380.000	1.084.000	7.724.530,84
	09	2.368.000	1.072.000	7.716.788,15
	76	12.000	12.000	7.742,69
Aufwand aus Währungsdifferenzen	09	11.000	11.000	10.280,06
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	09			2.283,44
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	09	1.000.000		6.684.741,77
Energie	09	40.000	50.000	3.976,34
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		1.329.000	1.023.000	1.023.249,23
	09	1.317.000	1.011.000	1.015.506,54
	76	12.000	12.000	7.742,69
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>35.091.000</b> 33.240.000	<b>25.379.000</b> 24.583.000	<b>31.181.113,56</b> 23.607.120,47
<b>Aufwendungen hievon finanziierungswirksam</b>		<b>110.144.000</b> <b>105.200.000</b>	<b>97.875.000</b> <b>95.453.000</b>	<b>96.226.523,68</b> <b>86.644.069,00</b>
<b>Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam</b>		<b>-105.290.000</b> <b>-101.837.000</b>	<b>-92.098.000</b> <b>-91.938.000</b>	<b>-91.721.997,38</b> <b>-82.139.542,70</b>

**Erläuterungen:**

Im Detailbudget 21.01.01 werden die Personalaufwendungen für die Bediensteten (Bezüge, Mehrdienstleistungen, Nebengebühren, gesetzlicher Sozialaufwand, Dotierung der Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube) der Zentralleitung des BMSGPK inklusive des Krisenstabs SARS-CoV-2 budgetiert. Weiters veranschlagt

sind die Aufwendungen für den laufenden Betriebsaufwand (inkl. IT, Reise-, Miet- und sonstigem Betriebsaufwand) der Zentralleitung.

Die Erhöhung gegenüber dem BVA 2021 ergibt sich aufgrund von höheren Personalkosten und Mehrausgaben für den Krisenstab SARS-CoV-2 sowie für die Weiterentwicklung und Maßnahmen zur Erhöhung der Betriebssicherheit im Bereich der IT-Gesundheit (z.B. epidemiologisches Meldesystem, grüner Pass).

Weiters wurden die Rückstellungen und die Erfordernisse für die periodengerechte Zuordnung im Ergebnishaushalt des Jahres 2022 entsprechend angepasst.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2022	<b>BVA</b> 2021	<b>Erfolg</b> 2020
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	09	458.000	463.000	552.884,07
Einzahlungen aus Mieterträgen	09	303.000	258.000	409.807,62
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	155.000	205.000	143.076,45
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	09	68.000	113.000	46.370,16
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>		2.785.000	2.875.000	4.010.233,31
09	2.785.000	2.875.000	4.006.461,32	
76				3.771,99
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		2.725.000	2.725.000	3.956.088,14
09	2.725.000	2.725.000	3.952.316,15	
76				3.771,99
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungs-trägern		1.569.000	1.569.000	2.761.116,71
09	1.569.000	1.569.000	2.757.344,72	
76				3.771,99
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	09	1.156.000	1.156.000	1.194.971,43
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	60.000	150.000	54.145,17
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09	60.000	150.000	54.145,17
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	09	52.000	65.000	28.266,75
Einzahlungen aus Geldstrafen	09	2.000	2.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	09	50.000	63.000	28.266,75
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>3.363.000</b>	<b>3.516.000</b>	<b>4.637.754,29</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	09	83.000	83.000	38.206,68
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	09	83.000	83.000	38.206,68
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>83.000</b>	<b>83.000</b>	<b>38.206,68</b>
<b>    Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>3.446.000</b>	<b>3.599.000</b>	<b>4.675.960,97</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	09	50.844.000	49.869.000	44.994.846,26
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	09	950.000	890.000	1.337.628,97
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	09	1.216.000	1.226.000	1.342.942,97
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	09	11.365.000	11.348.000	10.081.380,44
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	09	934.000	811.000	890.781,36
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	09	580.000	463.000	517.355,90
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	09	110.000	110.000	88.488,08
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>		1.028.000	1.026.000	1.372.332,75
09	1.027.000	1.025.000	1.372.172,75	
76	1.000	1.000		160,00
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>		2.557.000	2.572.000	2.657.018,84
09	2.552.000	2.567.000	2.636.604,77	
76	5.000	5.000		20.414,07

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2022</b>	<b>BVA</b> <b>2021</b>	<b>Erfolg</b> <b>2020</b>
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	09	890.000	950.000	962.523,21
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	09	447.000	462.000	452.015,48
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	09	256.000	379.000	131.116,24
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	09	19,623.000	12,508.000	10,922.365,64
	76	19,593.000	12,478.000	10,894.112,13
		30.000	30.000	28.253,51
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	09	2,997.000	2,612.000	4,134.442,55
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	09	493.000	468.000	168.221,80
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	09	157.000	157.000	494.076,26
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	09	1,350.000	1,254.000	1,046.033,77
	09	1,338.000	1,242.000	1,037.509,85
	76	12.000	12.000	8.523,92
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	09	11.000	11.000	8.322,92
Auszahlungen aus Energie	09	30.000	40.000	7.531,58
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	1,309.000	1,203.000	1,030.179,27
	09	1,297.000	1,191.000	1,021.655,35
	76	12.000	12.000	8.523,92
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>95,797.000</b>	<b>87,105.000</b>	<b>81,593.570,52</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	09			29.880,87
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09			29.880,87
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	09	3,649.000	3,649.000	3,827.888,75
	09	344.000	344.000	297.834,70
	76	3,305.000	3,305.000	3,530.054,05
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	09	379.000	379.000	332.606,92
	09	344.000	344.000	297.834,70
	76	35.000	35.000	34.772,22
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	76	3,270.000	3,270.000	3,495.281,83
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	194.000	144.000	314.050,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	194.000	144.000	314.050,00
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>3,843.000</b>	<b>3,793.000</b>	<b>4,171.819,62</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	09	225.000	225.000	1,064.088,10
	09	220.000	220.000	99.087,07
	16	5.000	5.000	965.001,03
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	09	120.000	120.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	09	105.000	105.000	1,064.088,10
	09	100.000	100.000	99.087,07
	16	5.000	5.000	965.001,03

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2022	<b>BVA</b> 2021	<b>Erfolg</b> 2020
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>225.000</b>	<b>225.000</b>	<b>1,064.088,10</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	09	83.000	83.000	7.645,68
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	09	83.000	83.000	7.645,68
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>83.000</b>	<b>83.000</b>	<b>7.645,68</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>99,948.000</b>	<b>91,206.000</b>	<b>86,837.123,92</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-96,502.000</b>	<b>-87,607.000</b>	<b>-82,161.162,95</b>

**Erläuterungen:**

Die Differenz (10,2 Mio. €) zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt ist auf Periodenabgrenzungen bzw. auf Rückstellungen zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.01 Zentralstelle**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2022		PLANSTELLEN für das Jahr 2021		PERSONALSTAND im Jahr 2021 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2020 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	729.000	305.603,500	719.000	300.599,500	657,400	272.999,850	647,475
ADV		23.000	10.966,000	23.000	10.966,000	15,750	7.312,000	13,750
Summe	<b>752.000</b>	<b>316.569,500</b>	<b>742.000</b>	<b>311.565,500</b>	<b>673,150</b>	<b>280.311,850</b>	<b>661,225</b>	<b>275.089,900</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

Aufgrund von neuen Aufgaben im Zusammenhang mit der EUVO Barrierefreiheit im Behindertenwesen (Umsetzung des European Accessibility Act), im Bereich der Langzeitpflege sowie im Bereich Wohnungssicherung und Delogierungsprävention ergibt sich eine Aufstockung um insgesamt fünf Planstellen.

**I.C Detailbudgets**  
**21.01.02 Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 21.01 Steuerung und Services**

**Detailbudget 21.01.02 Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen**  
**Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in des Bundesamtes**

**Ziele**

**Ziel 1**

Sicherstellung der hohen Servicequalität für die Bürger:innen, nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	Weiterentwicklung der elektronischen Verfahren um möglichst alle Vollzugsbereiche den Bürger:innen digital zur Verfügung zu stellen.	Ein elektronisches Verfahren im Bereich des Unterstützungsfonds wurde in Betrieb genommen (1.4.2022).	Für das elektronische Verfahren im Bereich des Unterstützungs- fonds wurde das Lastenheft erstellt (Mai 2020). Im Jahr 2021 wird das Verfahren programmiert und getestet.
		Damit im Vollzugsbereich des Behindertenpasses auf Führerschein- und Passfotos zugegriffen werden kann, wurden die rechtlichen Grundlagen geschaffen und die technische Umsetzung durchgeführt. Die Inbetriebnahme ist am 1.12.2022 erfolgt.	Dem Antrag zur Ausstellung eines Behindertenpasses müssen Fotos von den Antragssteller:innen beigebracht werden. Eine elektronische Abwicklung zur Entlastung der Bürger:innen und der Verwaltung soll umgesetzt werden (4.8.2021).
		Die ELAK-Einführung wurde evaluiert und der Evaluierungsbericht vorgelegt. Die Prüfung der Ausweitung des Einsatzbereiches des ELAK wurde gestartet (1.8.2022).	In der Zentrale des Sozialministeriums wird der ELAK in Betrieb genommen (September 2021).

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

- Sozialministeriumservicegesetz, BGBI. Nr. 150/2002
- Gehaltsgesetz, BGBI. Nr. 54/1956
- Vertragsbedienstetengesetz, BGBI. Nr. 86/1948
- Beamten-Dienstrechtsgesetz, BGBI. Nr. 333/1979
- Pensionsgesetz, BGBI. Nr. 340/1965
- Dienstrechtsverfahrensgesetz, BGBI. Nr. 29/1984
- Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, BGBI. Nr. 189/1955
- Bundes-Personalvertretungsgesetz, BGBI. Nr. 133/1967
- Reisegebührenvorschrift, BGBI. Nr. 133/1955
- Mutterschutzgesetz, BGBI. Nr. 221/1979
- Väter-Karenzgesetz, BGBI. Nr. 299/1990
- Ausschreibungsgesetz, BGBI. Nr. 85/1989
- Bundes-Gleichbehandlungsgesetz, BGBI. Nr. 100/1993
- Bundes-Bedienstetenschutzgesetz, BGBI. Nr. 70/1999

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.02 Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2022	<b>BVA</b> 2021	<b>Erfolg</b> 2020
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	102.000	102.000	170.231,59
Erträge aus Mieten	09			13.222,56
Erträge aus Leistungen	09	2.000	2.000	1.612,02
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	100.000	100.000	155.397,01
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	09			2.191,80
<b>Sonstige Erträge</b>	09	1.325.000	1.325.000	434.097,18
Erträge aus Währungsdifferenzen	09			0,38
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	09	1.316.000	1.316.000	401.775,83
Übrige sonstige Erträge	09	9.000	9.000	32.320,97
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1.427.000</b>	<b>1.427.000</b>	<b>606.520,57</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>111.000</i>	<i>111.000</i>	<i>204.744,74</i>
<b>Erträge</b>		<b>1.427.000</b>	<b>1.427.000</b>	<b>606.520,57</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>111.000</i>	<i>111.000</i>	<i>204.744,74</i>
<b>Personalaufwand</b>				
Bezüge	09	35.394.000	33.352.000	29.659.016,87
<b>Mehrdienstleistungen</b>	09	200.000	200.000	160.199,95
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	09	577.000	577.000	503.631,77
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	09	7.268.000	7.298.000	6.516.431,57
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	09	1.694.000	1.472.000	718.174,33
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	09	400.000	400.000	314.897,26
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	09	7.000	7.000	2.882,19
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>45.540.000</b>	<b>43.306.000</b>	<b>37.875.233,94</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>43.946.000</i>	<i>41.934.000</i>	<i>37.157.059,61</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
Vergütungen innerhalb des Bundes	09	25.000	25.000	23.400,00
Mieten	09	3.920.000	3.920.000	3.780.943,86
<b>Instandhaltung</b>	09	445.000	432.000	293.779,62
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	09	396.000	416.000	336.457,44
Reisen	09	228.000	228.000	74.111,61
Aufwand für Werkleistungen	09	15.671.000	14.273.000	12.660.856,52
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	09	776.000	776.000	692.155,32
<b>Transporte durch Dritte</b>	09	42.000	38.000	20.846,24
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	09	473.000	784.000	563.321,55
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	09	135.000	95.000	377.802,07
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	09			7,09
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	09	567.000	563.000	532.281,83
Aufwand aus Währungsdifferenzen	09	200.000	200.000	162.939,52
Energie	09	40.000	40.000	36.738,79
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	327.000	323.000	332.603,52
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>22.678.000</b>	<b>21.550.000</b>	<b>19.355.963,15</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>22.205.000</i>	<i>20.766.000</i>	<i>18.792.431,09</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>68.218.000</b>	<b>64.856.000</b>	<b>57.231.197,09</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>66.151.000</i>	<i>62.700.000</i>	<i>55.949.490,70</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-66.791.000</b>	<b>-63.429.000</b>	<b>-56.624.676,52</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-66.040.000</i>	<i>-62.589.000</i>	<i>-55.744.745,96</i>

**Erläuterungen:**

Bei diesem Detailbudget werden die Personalausgaben der Bediensteten (Bezüge, Mehrdienstleistungen, Nebengebühren, Gesetzlicher Sozialaufwand, Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen) im Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen und den Landesstellen verrechnet. Außerdem wird der Bedarf für die Erneuerung von Einrichtungsgegenständen, Maschinen und die IT-Ausstattung und der Bedarf des laufenden Betriebes des Bundesamtes für Soziales und Behindertenwesen und der Landesstellen dargestellt. Hervorzuheben sind die Aufwendungen für die Leistungen der Bundesrechenzentrum GmbH (BRZG), für ärztliche Begutachtungen, für Werkleistungen durch Dritte, für Instandhaltung von Gebäuden, für Geldverkehrsspesen sowie für Betriebs- und Mietkosten für vom Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen angemietete Räume und für sonstige Zahlungen an die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. aufgrund des Bundesimmobiliengesetzes 2000. Die Erhöhung gegenüber dem BVA 2021 ergibt sich aus dem Mehrbedarf für Personalkosten (Gehaltsanpassung) und Inflationsabdeckung bei den Sachausgaben.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.02 Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2022</b>	<b>BVA</b> <b>2021</b>	<b>Erfolg</b> <b>2020</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	09	102.000	102.000	170.257,59
Einzahlungen aus Mieterträgen	09			13.178,56
Einzahlungen aus Leistungen	09	2.000	2.000	1.682,02
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	100.000	100.000	155.397,01
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	09			2.231,80
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	09	9.000	9.000	33.500,97
Übrige sonstige Einzahlungen	09	9.000	9.000	33.500,97
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>111.000</b>	<b>111.000</b>	<b>205.990,36</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	09	40.000	40.000	19.685,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	09	40.000	40.000	19.685,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>19.685,00</b>
<b>    Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>151.000</b>	<b>151.000</b>	<b>225.675,36</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	09	33.202.000	32.977.000	29.640.842,01
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	09	180.000	180.000	157.877,71
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	09	571.000	571.000	503.928,98
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	09	7.078.000	7.108.000	6.506.110,62
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	09	730.000	655.000	1.049.071,84
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	09	400.000	400.000	318.034,39
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	09	5.000	5.000	2.703,89
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	09	25.000	25.000	23.400,00
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	09	3.920.000	3.920.000	3.813.670,15
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	09	320.000	307.000	289.185,92
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	09	386.000	386.000	317.318,22
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	09	228.000	228.000	74.111,61
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	09	13.881.000	13.320.000	12.936.161,02
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	09	756.000	756.000	695.621,39
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	09	40.000	40.000	23.609,38
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	09	135.000	95.000	323.958,83
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	09	547.000	543.000	533.699,33
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	09	200.000	200.000	165.477,75
Auszahlungen aus Energie	09	40.000	40.000	36.375,54
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	307.000	303.000	331.846,04
<b>Auszahlungen aus Finanzaufwand</b>	09			5,99
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	09			5,99

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.02 Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2022</b>	<b>BVA</b> <b>2021</b>	<b>Erfolg</b> <b>2020</b>
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>62,404.000</b>	<b>61,516.000</b>	<b>57,209.311,28</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>		202.000	152.000	411.102,74
	09	52.000	52.000	135.325,45
	16	150.000	100.000	275.777,29
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	09	2.000	2.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	09	200.000	150.000	411.102,74
	16	50.000	50.000	135.325,45
	16	150.000	100.000	275.777,29
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen</b>	09	20.000	20.000	1.450,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>222.000</b>	<b>172.000</b>	<b>412.552,74</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	09	20.000	20.000	20.980,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	09	20.000	20.000	20.980,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.980,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>62,646.000</b>	<b>61,708.000</b>	<b>57,642.844,02</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-62,495.000</b>	<b>-61,557.000</b>	<b>-57,417.168,66</b>

**Erläuterungen:**

Die Differenz (5,6 Mio. €) zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt ist auf Abschreibungen, Periodenabgrenzungen sowie auf Rückstellungen zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.02 Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2022		PLANSTELLEN für das Jahr 2021		PERSONALSTAND im Jahr 2021 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2020 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	541,000	178.398,800	540,000	178.028,800	519,400	167.138,500	523,425
ADV	8,000	3.231,000	8,000	3.231,000	5,600	2.265,000	5,600	2.265,000
Krankenpflegedienst	2,000	666,000	2,000	666,000	1,750	582,750	1,750	582,750
<b>Summe</b>	<b>551,000</b>	<b>182.295,800</b>	<b>550,000</b>	<b>181.925,800</b>	<b>526,750</b>	<b>169.986,250</b>	<b>530,775</b>	<b>170.590,025</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

Aufgrund der ansteigenden Verfahren zu Impfschäden im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie kommt es zu einer Aufstockung um eine Planstelle.

**I.C Detailbudgets**  
**21.01.03 Konsumentenschutz**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 21.01 Steuerung und Services**

**Detailbudget 21.01.03 Konsumentenschutz**

**Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Sektion III**

**Ziele**

**Ziel 1**

Stärkung der Bildung der Verbraucher:innen.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	Teilnahme an Veranstaltungen und Messen zur Erhöhung der Bekanntheit der Website "www.konsumentenfragen.at" und der Unterrichtsmaterialien.	Durchschnittliche Zugriffe auf die Website pro Tag: 700 (2022)	Durchschnittliche Zugriffe auf die Website pro Tag: 320 (2020); 1.300 (2019) (Anmerkung: Durch die Umsetzung der Vorgaben der DSGVO bei der im Jahr 2019 überarbeiteten Website ist die Nachvollziehbarkeit der Zugriffe nur mehr eingeschränkt gegeben. So ist vorhersehbar, dass diezählbaren Zugriffe ab 2020 massiv zurückgehen werden. Im Jahr 2020 wurden daher SEO-Maßnahmen (Suchmaschinenoptimierung) gesetzt, die zu einem langsamen Ansteigen der Zugriffszahlen führen sollen.)
	Unterrichtsmaterialien für sämtliche Schulstufen und Kindergärten: Lückenschließung und Erweiterung der Themen der Unterrichtsmaterialien; jährliche Wartung und Aktualisierung der bestehenden Unterrichtsmaterialien (31.12.2022). (Anmerkung: Für die Elementarstufe soll eine Spielstadt entwickelt werden, die Gelegenheit zur spielerischen Erfassung von Konsum und seinen Zusammenhängen gibt.)	Weitere Unterrichtsmaterialien für sämtliche Schulstufen und Kindergärten wurden fertiggestellt (31.12.2020). (Anmerkung: Im Jahr 2020 wurden die Grobkonzepte für das Elternheft Medien sowie für Unterrichtsplanungen Medien für alle Schulstufen neu erstellt. Darüber hinaus wurde für bestimmte Themen der 8./9. Schulstufe „Leichter-Lesen-Texte“ konzipiert. Sämtliche Materialien für die 8./9. und 10./11. Schulstufe sowie die Elternhefte wurden gewartet.)	
	Teilnahme an 3 Veranstaltungen bzw. Messen (31.12.2022). (Zweck: Problemsammlung, Bewusstsein schaffen und Information der Bevölkerung bei den Veranstaltungen)	Wegen der COVID-19-Pandemie konnten 2020 keine Veranstaltungen abgehalten und Messen besucht werden.	

		Bundesweite Abhaltung von Seminaren an Pädagogischen Hochschulen und Bundesanstalten für Elementarpädagogik: 21 Seminare fanden bundesweit statt (31.12.2022).	2020 haben 15 Seminare an Pädagogischen Hochschulen und Bundesanstalten für Elementarpädagogik stattgefunden.
1	Abhaltung von Führungen durch das CoCoLab, dem Konsumentenlehrpfad des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums.	Anzahl der Personen, die mobil, online oder in Präsenz eine Führung erhalten haben: 8.000 (2022)	Kinder und Jugendliche sollen über die verschiedenen Aspekte von Konsum informiert und ihnen durch angewandte Information ein aufgeklärter Zugang dazu vermittelt und ein gesteigertes Konsumentenbewusstsein erreicht werden.

### **Wesentliche Rechtsgrundlagen**

- Bundesministeriengesetz 1986, BGBl. Nr. 76/1986 - Anlage zu § 2, Teil 2, Punkt C, Z 11: Koordinierung der Konsumentenpolitik, insb. Verbraucherbildung und Verbraucherinformation
- Alternative-Streitbeilegungsgesetz, BGBl. I Nr. 105/2015
- Verbraucherbehördenkooperationsgesetz, BGBl. I Nr. 102/2011
- Verbraucherzahlungskontogesetz, BGBl. I Nr. 118/2016
- Produktsicherheitsgesetz, BGBl. I Nr. 16/2005
- Bundesgesetz über die Finanzierung des Vereins für Konsumenteninformation (VKI-FinanzG) i.d.F Budgetbegleitgesetz (BGBl. xxxx/2021)

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.03 Konsumentenschutz**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	5.550.000	5.150.000	6.714.781,78
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	5.550.000	5.150.000	6.714.781,78
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>5.550.000</b>	<b>5.150.000</b>	<b>6.714.781,78</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		5.550.000	5.150.000	6.714.781,78
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	99	1.000	1.000	
<b>Mieten</b>	09	23.000	23.000	420,00
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	09	1.551.000	1.251.000	1.045.325,02
<b>Transporte durch Dritte</b>	09	9.000	9.000	
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	09	1.000	1.000	
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	09	315.000	315.000	16.710,42
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	15.000	15.000	16.710,42
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>1.900.000</b>	<b>1.600.000</b>	<b>1.062.455,44</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		1.600.000	1.300.000	1.062.455,44
<b>Aufwendungen</b>		<b>7.450.000</b>	<b>6.750.000</b>	<b>7.777.237,22</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>7.150.000</b>	<b>6.450.000</b>	<b>7.777.237,22</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-7.450.000</b>	<b>-6.750.000</b>	<b>-7.777.237,22</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>-7.150.000</b>	<b>-6.450.000</b>	<b>-7.777.237,22</b>

**Erläuterungen:**

Im Wesentlichen werden in diesem Detailbudget die Mittel für die Förderung des Vereins für Konsumenteninformation, des Vereins Schlichtung für Verbrauchergeschäfte, des Verbraucherrats des Austrian Standards International – Standardisierung und Innovation, der Internetombudsstelle, der Schuldnerhilfe Oberösterreich sowie des Dachverbandes der Schuldnerberatungen veranschlagt. Die Initiative des BMF zur Erweiterung der Finanzbildung der Bevölkerung wird unterstützt.

Darüber hinaus werden vor allem Aufwendungen für einen Werkvertrag mit dem Verein für Konsumenteninformation zur Rechtsdurchsetzung und Rechtsfortbildung, für Informationsmaßnahmen und für Studien im Bereich des Konsumentenschutzes veranschlagt.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.03 Konsumentenschutz**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2022</b>	<b>BVA</b> <b>2021</b>	<b>Erfolg</b> <b>2020</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	99	1.000	1.000	
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	09	23.000	23.000	420,00
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	09	1,251.000	1,251.000	1,031.201,77
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	09	9.000	9.000	
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	09	1.000	1.000	
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	09	15.000	15.000	16.710,42
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	15.000	15.000	16.710,42
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.300.000</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.048.332,19</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	5.150.000	5.150.000	5.579.031,78
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	5.150.000	5.150.000	5.579.031,78
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>5.150.000</b>	<b>5.150.000</b>	<b>5.579.031,78</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Geburung)</b>		<b>6.450.000</b>	<b>6.450.000</b>	<b>6.627.363,97</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-6.450.000</b>	<b>-6.450.000</b>	<b>-6.627.363,97</b>

**Erläuterungen:**

Die Differenz (1,0 Mio. €) zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt ist auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**21.01.04 EU, Internationales, Soziales, Senioren**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 21.01 Steuerung und Services**

**Detailbudget 21.01.04 EU, Internationales, Soziales, Senioren**  
**Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Sektion V**

**Ziele**

**Ziel 1**

Erhöhung der sozialen und gesellschaftlichen Teilhabe von älteren Menschen (aktives Altern).

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	<p>Umsetzung des Bundesplans für Senior:innen.</p>	<p>"Good Practice in der Bildungsarbeit mit älteren Menschen 2020/2021": Zertifikatsverleihung und Veranstaltung wurden durchgeführt (15.4.2022).</p> <p>(Anmerkung: Darstellung von besonders innovativen und kreativen Projekten in der Bildungsarbeit mit älteren Menschen in der nachberuflichen Lebensphase.)</p> <p>Anzahl von Förderprojekten zu den 14 Themen des Bundesplans: 15 (2022)</p> <p>(Anmerkung: Kernstück des Bundesplans gem. § 11 (2) B-SenG sind die Ziele und Empfehlungen in insgesamt 14 Bereichen (Partizipation, ökonomische Lage, Arbeit im Alter, Gesundheit, Bildung, ältere Frauen, Generationen, Wohnen und Mobilität, Pflege, Soziale Sicherheit, Medien, Diskriminierung und Gewalt, Migrantinnen und Migranten und Infrastruktur)).</p> <p>Digitale Medien - Update-Service für Trainer:innen zu aktuellen Digitalthemen:</p> <p>Die Beauftragung zur Erarbeitung der Update-Service-Pakete wurde verlängert und erweitert. Es liegen 8 Update-Service-Pakete liegen vor. Insgesamt wurden 16 Workshops abgehalten (15.10.2022).</p>	<p>"Good Practice in der Bildungsarbeit mit älteren Menschen 2020/2021": Beauftragung der Studie/Erhebung wurde durchgeführt (2019). Bis Oktober 2021 soll der Endbericht vorliegen.</p> <p>Anzahl von Förderprojekten zu den 14 Themen des Bundesplans: 15 (2020)</p> <p>Digitale Medien - Update-Service für Trainer:innen zu aktuellen Digitalthemen: Die Erarbeitung von vier Update-Service-Paketen wurde beauftragt (1.10.2019). Die für 2020 geplante Fertig- und Bereitstellung der 4 Update-Service-Pakete musste pandemiebedingt verschoben werden.</p>

		Weiterbildungslehrgang "Soziale Teilhabe und aktives Altern": Eine Informationsveranstaltung wurde durchgeführt (15.5.2022). Das Curriculum wurde erarbeitet und der Lehrgang im Herbst 2022 begonnen (15.10.2022).	Zur Qualitätssicherung der Angebote an der Schnittstelle von Bildung, aktives Altern, Freiwilligentätigkeit und sozialer Teilhabe, soll in einem mehrteiligen Weiterbildungslehrgang "Soziale Teilhabe und aktives Altern" die Professionalisierung von in der Bildungsarbeit, der Bildungsberatung, der Arbeit mit Senior:innen und im Freiwilligenbereich Tägigen erreicht werden (4.8.2021).
1	Forcierung des Nationalen Qualitätszertifikats (NQZ).	Abgeschlossene jährliche Zertifizierungen von Alten- und Pflegeheimen nach dem NQZ: 15 (2022)	Abgeschlossene jährliche Zertifizierungen von Alten- und Pflegeheimen nach dem NQZ: 8 (2020) (Anmerkung: Eine Zertifizierung dauert mindestens 8 Monate. Eine Zertifizierung gilt ab 2021 als abgeschlossen, wenn ein positiver Zertifizierungsbericht vorliegt.)
1	Weitere Verbreitung des Gütesiegels NESTORGOLD in österreichischen Unternehmen und Organisationen, die sich für alter(n)s-, gender- und lebensphasengerechte Arbeitsbedingungen einsetzen.	Anzahl der Unternehmen, die im Netzwerk sind und die Charta unterschrieben haben: 66 (2022)	Anzahl der Unternehmen, die im Netzwerk sind und die Charta unterschrieben haben: 65 (2020) (Anmerkung: Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der damit einhergehenden schwierigen Lage von Klein- und Mittelunternehmen können weniger Betriebe den Assessierungsprozess durchlaufen; daher ergeben sich zeitliche Verschiebungen.)
		Anzahl der zertifizierten Unternehmen: 30 (2022)	Anzahl der zertifizierten Unternehmen: 29 (2020)
		Anzahl der Vernetzungstreffen bzw. Informationsveranstaltungen: 2 (2022)	Anzahl der Vernetzungstreffen bzw. Informationsveranstaltungen: 2 (2020)
1	Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung hinsichtlich des Themas "Gewalt gegen Ältere".	Anzahl der an der Wanderausstellung "Gewalt gegen Ältere" teilnehmenden Bezirken: 30 (2022)	In der Wanderausstellung "Gewalt gegen Ältere" soll in möglichst vielen Bezirken Österreichs die Sensibilisierung hinsichtlich Gewalt gegen ältere Menschen gefördert werden.

### Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Bundesministeriengesetz 1986, BGBI. Nr. 76/1986
- Freiwillengesetz, BGBI. I Nr. 17/2012
- Bundes-Seniorenengesetz, BGBI. I Nr. 84/1998
- Außerstreitgesetz, BGBI. I Nr. 111/2003
- Verordnung (EG) 1177/2003 (EU-SILC)
- Verordnung (EG) 458/2003 (ESSOS)
- Verordnung (EU) 223/2014 (FEAD)
- Verordnung (EU) 1057/2021 (ESF plus)
- COVID-19-Gesetz Armut, BGBI. I Nr. 135/2020
- Sozialhilfe-Grundsatzgesetz und Sozialhilfe Statistikgesetz, BGBI. I Nr. 41/2019

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.04 EU, Internationales, Soziales, Senioren**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus Transfers	09			13,621.600,00
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09			13,621.600,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09			13,621.600,00
<b>Sonstige Erträge</b>	09			70,75
Erträge aus Währungsdifferenzen	09			70,75
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanzierungswirksam</b>				<b>13,621.670,75</b> <i>13,621.670,75</i>
<b>Erträge hievon finanzierungswirksam</b>				<b>13,621.670,75</b> <i>13,621.670,75</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	09	608.000	54,608.000	14,301.700,00
Transfers an die Bundesfonds	09			672.100,00
Transfers an Länder	09		54,000.000	13,021.600,00
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	608.000	608.000	608.000,00
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	22,882.000	26,387.000	8,709.669,18
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	22,882.000	26,387.000	8,709.669,18
<b>Summe Transferaufwand hievon finanzierungswirksam</b>		<b>23,490.000</b> <i>23,490.000</i>	<b>80,995.000</b> <i>80,995.000</i>	<b>23,011.369,18</b> <i>23,011.369,18</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	09	1.000	1.000	236,10
<b>Mieten</b>	09	7.000	52.000	
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	09	17,949.000	10,504.000	6,602.537,48
<b>Transporte durch Dritte</b>	09	10.000	10.000	4.283,16
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	09			145,80
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	09	608.000	607.000	603.760,74
	16	608.000	607.000	603.566,15
				194,59
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16			126,13
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	608.000	607.000	603.634,61
	16	608.000	607.000	603.566,15
				68,46
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam</b>		<b>18,575.000</b> <i>18,575.000</i>	<b>11,174.000</b> <i>11,174.000</i>	<b>7,210.963,28</b> <i>7,210.894,82</i>
<b>Aufwendungen hievon finanzierungswirksam</b>		<b>42,065.000</b> <i>42,065.000</i>	<b>92,169.000</b> <i>92,169.000</i>	<b>30,222.332,46</b> <i>30,222.264,00</i>
<b>Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam</b>		<b>-42,065.000</b> <i>-42,065.000</i>	<b>-92,169.000</b> <i>-92,169.000</i>	<b>-16,600.661,71</b> <i>-16,600.593,25</i>

**Erläuterungen:**

Die veranschlagten Mittel sollen zur Förderung von sozialpolitischen Schwerpunktbereichen im nationalen Kontext (z.B. im Bereich soziale Inklusion, Besuchsbegleitung, CSR) eingesetzt werden sowie zur Unterstützung der sozialen Integration im Rahmen der europäischen und internationalen Angelegenheiten inkl. Umsetzung des ESFplus-materielle Deprivation beitragen. Ebenso ist die Unterstützung der Information und Betreuung von Senior:innen durch Seniorenorganisationen im Rahmen der allgemeinen Seniorenförderung sowie der Förderung von Projekten in den Bereichen Senioren- und Freiwilligenpolitik (inkl. Auslandsfreiwilligendienste) vorgesehen. Überdies sind Mittel für sozialpolitische Grundlagenarbeit (allgemeine Sozialpolitik, Armutsbekämpfung, aktives Altern, Freiwillige, Gewaltprävention) bereitgestellt. Seit 1.1.2018 werden gemäß § 27a Abs. 1 FreiWG vom Bund jährliche Zuwendungen für anerkannte Träger eines Gedenk-, Friedens- und Sozialdienst im Aus-

land in Höhe von 1,2 Mio. € zur Verfügung gestellt. Gemäß § 27a Abs. 2 kann der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz jährlich zusätzlich Mittel in der Höhe von maximal 0,1 Mio. € an anerkannte Träger für Aufwendungen für Informationsarbeit und für Bewusstseins- und Aufklärungsarbeit zur Aufarbeitung der Verbrechen des Nationalsozialismus gewähren.

Der Bedarf 2022 beinhaltet weiters Mittel für die Fortsetzung von Maßnahmen zur Vermeidung und Bekämpfung pandemiebedingter negativer sozialer Folgen (Unterstützung ua. für Wohnungssicherung und Delogierungsprävention, ...), den Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung der Empfehlung der Europäischen Garantie für Kinder („NAP Kindergarantie“), die Bekämpfung von Extremismus sowie für die Projekte und Vorhaben im Bereich Gewaltprävention.

Im Jahr 2020 wurden die Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds im Wege von Mehreinzahlungen bzw. Mehrerträge lukriert. Durch die direkte Veranschlagung dieser Mittel entfallen im Jahr 2022 entsprechende Einnahmen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.01.04 EU, Internationales, Soziales, Senioren**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2022</b>	<b>BVA</b> <b>2021</b>	<b>Erfolg</b> <b>2020</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	09			13,621.600,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09			13,621.600,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09			13,621.600,00
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				<b>13,621.600,00</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>				<b>13,621.600,00</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	09	1.000	1.000	236,10
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	09	7.000	7.000	
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	09	17,449.000	10,204.000	7,393.959,61
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	09	10.000	10.000	4.355,35
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	09			145,80
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	09	608.000	607.000	620.360,21
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	608.000	607.000	620.360,21
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>18,075.000</b>	<b>10,829.000</b>	<b>8,019.057,07</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	09	608.000	54,608.000	14,301.700,00
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09			672.100,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09		54,000.000	13,021.600,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	608.000	608.000	608.000,00
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	20,382.000	25,387.000	8,646.152,79
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	20,382.000	25,387.000	8,646.152,79
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>20,990.000</b>	<b>79,995.000</b>	<b>22,947.852,79</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>39,065.000</b>	<b>90,824.000</b>	<b>30,966.909,86</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-39,065.000</b>	<b>-90,824.000</b>	<b>-17,345.309,86</b>

**Erläuterungen:**

Die Differenz (3,0 Mio. €) zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt ist auf Periodenabgrenzungen und auf Rückstellungen zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**21.02 Pflege**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 21.02</b> <b>Pflege</b>	DB 21.02.01	DB 21.02.02
		Pflegegeld, - karenz	Pflegefonds u. Zuw.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	638,510	2,510	636,000
<b>Erträge</b>	<b>638,510</b>	<b>2,510</b>	<b>636,000</b>
Transferaufwand	3.718,045	2.803,929	914,116
Betrieblicher Sachaufwand	18,376	18,301	0,075
<b>Aufwendungen</b>	<b>3.736,421</b>	<b>2.822,230</b>	<b>914,191</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-3.097,911</b>	<b>-2.819,720</b>	<b>-278,191</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 21.02</b> <b>Pflege</b>	DB 21.02.01	DB 21.02.02
		Pflegegeld, - karenz	Pflegefonds u. Zuw.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	638,510	2,510	636,000
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>638,510</b>	<b>2,510</b>	<b>636,000</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	18,325	18,250	0,075
Auszahlungen aus Transfers	3.716,545	2.802,429	914,116
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>3.734,870</b>	<b>2.820,679</b>	<b>914,191</b>
<b>Nettогeldfluss</b>	<b>-3.096,360</b>	<b>-2.818,169</b>	<b>-278,191</b>

**I.C Detailbudgets**  
**21.02.01 Pflegegeld und Pflegekarenz**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 21.02 Pflege**

**Detailbudget 21.02.01 Pflegegeld und Pflegekarenz**

**Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3**

**Ziele**

**Ziel 1**

Verkürzung der Dauer von Pflegegeldverfahren.

**Ziel 2**

Finanzielle Unterstützung pflegender Angehöriger zur besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	Laufende Überprüfung der Dauer von Pflegegeldverfahren mit Anforderung von Berichten bei den Entscheidungsträgern bei Überschreitungen der Verfahrensdauer zur Ursachenanalyse; ursachenabhängige Führung von Gesprächen und Erstellung von Erlässen zur Reduktion der Verfahrensdauer bei Überschreitungen.	Durchschnittliche Verfahrensdauer zur Gewährung und Erhöhung von Pflegegeld: < 60 Tage (2022)	Durchschnittliche Verfahrensdauer zur Gewährung und Erhöhung von Pflegegeld: 59,1 Tage (2020)
2	Gewährung eines Pflegekarenzgeldes an betreuende Angehörige.	Anzahl der Bezieher:innen von Pflegekarenzgeld: 3.800 (2022)	Anzahl der Bezieher:innen von Pflegekarenzgeld: 3.205 (2020).

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

- Bundespflegegeldgesetz, BGBI. Nr. 110/1993
- Arbeitsrechts-Änderungsgesetz 2013, BGBI. Nr. 138/2013
- Verordnung (EU) 2021/241 (Errichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität)

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.02.01 Pflegegeld und Pflegekarenz**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	510.000	530.000	501.856,37
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	510.000	530.000	501.856,37
<b>Erträge aus Transfers</b>	09	2.000.000	2.000.000	1.876.726,69
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09	2.000.000	2.000.000	1.876.726,69
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	2.000.000	2.000.000	1.876.726,69
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam</b>		<b>2.510.000</b>	<b>2.530.000</b>	<b>2.378.583,06</b>
		<i>2.510.000</i>	<i>2.530.000</i>	<i>2.378.583,06</i>
<b>Erträge hievon finanziierungswirksam</b>		<b>2.510.000</b>	<b>2.530.000</b>	<b>2.378.583,06</b>
		<i>2.510.000</i>	<i>2.530.000</i>	<i>2.378.583,06</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	09	2.790.206.000	2.746.255.000	2.488.311.381,52
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	2.790.206.000	2.746.255.000	2.488.311.381,52
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	13.723.000	13.216.000	12.008.773,12
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	13.723.000	13.216.000	12.008.773,12
<b>Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>2.803.929.000</b>	<b>2.759.471.000</b>	<b>2.500.320.154,64</b>
		<i>2.803.929.000</i>	<i>2.759.471.000</i>	<i>2.500.320.154,64</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	09	18.250.000		
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	09	51.000	6.000	606,33
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	09		500.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>18.301.000</b>	<b>506.000</b>	<b>606,33</b>
		<i>18.301.000</i>	<i>506.000</i>	<i>606,33</i>
<b>Aufwendungen hievon finanziierungswirksam</b>		<b>2.822.230.000</b>	<b>2.759.977.000</b>	<b>2.500.320.760,97</b>
		<i>2.822.179.000</i>	<i>2.759.471.000</i>	<i>2.500.320.154,64</i>
<b>Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam</b>		<b>-2.819.720.000</b>	<b>-2.757.447.000</b>	<b>-2.497.942.177,91</b>
		<i>-2.819.669.000</i>	<i>-2.756.941.000</i>	<i>-2.497.941.571,58</i>

**Erläuterungen:**

In diesem Detailbudget ist der Kostenersatz gemäß § 23 Bundespflegegeldgesetz an die Träger der gesetzl. Pensions- und Unfallversicherung veranschlagt. Außerdem werden Bezieher:innen von Renten nach dem KOVG, HEG (HVG), OFG sowie dem Impfschadengesetz Leistungen nach dem BPGG gewährt.

Überdies wird gemäß dem 3b. Abschnitt des BPGG ein Pflegekarenzgeld gewährt. Mit Stand August 2021 hatten 466.516 Menschen einen Anspruch auf Pflegegeld. Im Jahr 2020 haben insgesamt 3.205 Personen ein Pflegekarenzgeld bezogen.

Überdies haben seit 1. Jänner 2020 Arbeitnehmer:innen in Betrieben mit mehr als fünf Mitarbeiter:innen einen Rechtsanspruch auf Pflegekarenz/Pflegeteilzeit für eine Dauer von bis zu vier Wochen. Im Bereich der 24-Stunden-Betreuung erfolgt im Sinne der Qualitätssicherung eine Ausdehnung der Hausbesuche auf alle Förderungsfälle. Die dafür erforderlichen Mittel sind ebenfalls in diesem Detailbudget veranschlagt.

Darüber hinaus kommt es zu einer höheren Dotierung des Pflegegeldes, für die Selbst- und Weiterversicherung von pflegenden Angehörigen sowie des Pflegekarenzgeldes aufgrund der demografischen Entwicklung sowie der seit 2020 jährlichen Valorisierung des Pflegegeldes nach dem ASVG. Für das Pilotprojekt Community Nurses werden 18.250 Mio. € im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans der EU in diesem Detailbudget zur Verfügung gestellt.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.02.01 Pflegegeld und Pflegekarenz**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2022</b>	<b>BVA</b> <b>2021</b>	<b>Erfolg</b> <b>2020</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	09	510.000	430.000	501.856,37
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	510.000	430.000	501.856,37
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	09	2.000.000	2.000.000	1.876.726,69
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09	2.000.000	2.000.000	1.876.726,69
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	2.000.000	2.000.000	1.876.726,69
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>2,510.000</b>	<b>2,430.000</b>	<b>2,378.583,06</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Geburung)</b>		<b>2,510.000</b>	<b>2,430.000</b>	<b>2,378.583,06</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	09	18.250.000		
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>18.250.000</b>		
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	09	2.788.706.000	2.746.255.000	2.630.258.037,33
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	2.788.706.000	2.746.255.000	2.630.258.037,33
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	13.723.000	13.216.000	12.008.208,95
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	13.723.000	13.216.000	12.008.208,95
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>2.802.429.000</b>	<b>2.759.471.000</b>	<b>2.642.266.246,28</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Geburung)</b>		<b>2.820.679.000</b>	<b>2.759.471.000</b>	<b>2.642.266.246,28</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-2.818.169.000</b>	<b>-2.757.041.000</b>	<b>-2.639.887.663,22</b>

**Erläuterungen:**

Die Differenz (1,6 Mio. €) zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt ist auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**21.02.02 Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 21.02 Pflege**

**Detailbudget 21.02.02 Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige**  
**Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3**

**Ziele**

**Ziel 1**

Verbesserung der Versorgung mit bedarfsorientierten Angeboten an Pflegedienstleistungen.

**Ziel 2**

Nachhaltige Sicherung der Finanzierung der Pflegedienstleistungen.

**Ziel 3**

Verbesserung der Transparenz, Validität und Vergleichbarkeit von Pflegedienstleistungsdaten.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	Evaluierung des Richtversorgungsgrads.	Richtversorgungsgrad: 60%	Richtversorgungsgrad: 69,9% (2019) (Anmerkung: Im Pflegefondsge- setz (PFG) ist die Erreichung eines Versorgungsgrads durch die Bundesländer als Voraussetzung für die Gewährung der Zweckzu- schüsse aus dem Pflegefonds normiert. Der Richtversorgungsgrad ist ein Zielwert und wurde für 2017-21 mit 60% festgelegt. Aufgrund der beabsichtigten Verlängerung der Finanzausgleichsperiode um 2 Jahre (2022 und 2023), wovon auch das PFG umfasst ist, wurde ein Richtversorgungsgrad von 60% für 2022 angenommen.)
1	Sicherung der Vorrangigkeit nichtstationärer vor stationärer Versorgung.	Anzahl der stationär betreuten Personen: 109.058 (2022) (Anmerkung: Die Plandaten wurden auf Basis der durchschnittli- chen jährlichen Steigerungsrate seit dem Jahr 2011 berechnet. Der Entfall des Pflegeregresses hatte eine erhöhte Nachfrage nach stationären Plätzen zulasten von nicht stationären Angeboten zur Folge.)	Anzahl der stationär betreuten Personen: 96.458 (2019); die IST- Daten 2020 liegen erst im Herbst 2021 vor.

		<p>Anzahl der nicht stationär betreuten Personen: 323.836 (2022)</p> <p>(Anmerkung: Die Plandaten wurden auf Basis der durchschnittlichen jährlichen Steigerungsrate seit dem Jahr 2011 berechnet. Der Entfall des Pflegeregresses hatte eine erhöhte Nachfrage nach stationären Plätzen zulasten von nicht stationären Angeboten zur Folge.)</p>	<p>Anzahl der nicht stationär betreuten Personen: 285.662 (2019); die IST-Daten 2020 liegen erst im Herbst 2021 vor.</p>
2	Dotierung des Pflegefonds.	<p>Jährlicher Beitrag an den Pflegefonds: rd. 436 Mio.€ (2022)</p>	<p>Jährlicher Beitrag an den Pflegefonds: rd. 399 Mio.€ (2020)</p> <p>(Anmerkung: Aufgrund der beabsichtigten Verlängerung der Finanzausgleichsperiode um 2 Jahre (2022 und 2023), wovon auch das Pflegefondsgesetz umfasst ist, wurde eine Dotierung des Pflegefonds unter Berücksichtigung einer Valorisierung um 4,5% im Jahr 2022 angenommen.)</p>
3	Betrieb einer adäquaten österreichweiten Pflegedienstleistungsdatenbank zur Feststellung des Leistungsspektrums und der Kosten.	<p>Vollständige Datensätze gem. Pflegedienstleistungsstatistik-Verordnung und Datenbankauswertungen zu den Nettokosten und zur Anzahl betreuter Personen liegen vor (31.12.2022).</p>	<p>Datensätze gem. Pflegedienstleistungsstatistik-Verordnung und Datenbankauswertungen zu den Nettokosten und zur Anzahl betreuter Personen liegen vor (31.12.2020).</p>

#### Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Bundespflegegeldgesetz, BGBI. Nr. 110/1993
- Pflegefondsgesetz, BGBI. I Nr. 57/2011
- Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die gemeinsame Förderung der 24-Stunden-Betreuung, BGBI. I Nr. 59/2009
- Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, BGBI. Nr. 189/1955
- Bundesgesetz über einen Zweckzuschuss aufgrund der Abschaffung des Zugriffs auf Vermögen bei Unterbringung von Personen in stationären Pflegeeinrichtungen für die Jahre 2019 und 2020, BGBI. I Nr. 95/2019
- Bundesgesetz über einen Zweckzuschuss aufgrund der Abschaffung des Zugriffs auf Vermögen bei Unterbringung von Personen in stationären Pflegeeinrichtungen, BGBI. I Nr. 85/2018
- Bundesgesetz über einen Zweckzuschuss aufgrund der Abschaffung des Zugriffs auf Vermögen bei Unterbringung von Personen in stationären Pflegeeinrichtungen für die Jahre 2021 bis 2024

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.02.02 Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus Transfers		636,000.000	617,000.000	699,000.000,00
09	200,000.000	200,000.000	300,000.000,00	
49	436,000.000	417,000.000	399,000.000,00	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes		636,000.000	617,000.000	699,000.000,00
09	200,000.000	200,000.000	300,000.000,00	
49	436,000.000	417,000.000	399,000.000,00	
Transfers aus Abgabenanteilen		636,000.000	617,000.000	599,000.000,00
09	200,000.000	200,000.000	200,000.000,00	
49	436,000.000	417,000.000	399,000.000,00	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes				100,000.000,00
09				
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>636,000.000</b>	<b>617,000.000</b>	<b>699,000.000,00</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		636,000.000	617,000.000	699,000.000,00
<b>Erträge</b>		<b>636,000.000</b>	<b>617,000.000</b>	<b>699,000.000,00</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>636,000.000</b>	<b>617,000.000</b>	<b>699,000.000,00</b>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>				
Transfers an die Bundesfonds	09	914,116.000	891,551.000	919,199.491,54
Transfers an Länder	09	122,191.000	118,626.000	115,745.000,00
09	791,925.000	772,925.000	803,454.491,54	
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>914,116.000</b>	<b>891,551.000</b>	<b>919,199.491,54</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		914,116.000	891,551.000	919,199.491,54
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>				
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		75.000	75.000	35.899,50
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>75.000</b>	<b>75.000</b>	<b>35.899,50</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>914,191.000</b>	<b>891,626.000</b>	<b>919,235.391,04</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>914,191.000</b>	<b>891,626.000</b>	<b>919,235.391,04</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-278,191.000</b>	<b>-274,626.000</b>	<b>-220,235.391,04</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>-278,191.000</b>	<b>-274,626.000</b>	<b>-220,235.391,04</b>

**Erläuterungen:**

Mit dem Pflegefondsgesetz (BGBl. I Nr. 57/2011) wurde ein Pflegefonds beim Sozialministerium eingerichtet. Er gewährt Zweckzuschüsse gemäß §§ 12 und 13 des F-VG 1948 an die Länder zur teilweisen Abdeckung des Aufwands für die Sicherung sowie den bedarfsgerechten Aus- und Aufbau des Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebotes in der Langzeitpflege. In Umsetzung der Ergebnisse der Gespräche zum Finanzausgleich wurde der Pflegefonds ab dem Jahr 2018 um 4,5 % valorisiert. Im Bereich der Pflegesachleistungen ist ein Ausgabenpfad vorgesehen. Dieser schreibt einen Höchstwert von 4,6 % für die jährlichen prozentuellen Steigerungen der gesamten Bruttoausgaben aller Länder im Bereich der Sicherung sowie des Aus- und Aufbaus der Betreuungs- und Pflegedienstleistungen vor.

Für die Erweiterung der Angebote der Hospiz- und Palliativbetreuung werden für die Dauer der geltenden Finanzausgleichsperiode, deren Verlängerung noch aussteht, zusätzlich 18,0 Mio. € jährlich zur Verfügung gestellt. Die Mittel hierfür werden zu gleichen Teilen von Bund, Ländern und den Trägern der Sozialversicherung aufgebracht. Zur Abdeckung der Einnahmen, die den Ländern durch das Verbot des Pflegeregresses entgehen, sind nach den Bestimmungen des ASVG (§ 330b) vom Bundesminister für Finanzen aus dem allgemeinen Bundeshaushalt 100,0 Mio. € jährlich zur Verfügung zu stellen und den Ländern nach dem gemäß dem Finanzausgleichsgesetz 2017 für das jeweilige Kalenderjahr ermittelten Schlüssel der Wohnbevölkerung aus dem Pflegefonds zuzuweisen. Im Jahr 2022 stehen für diese Zwecke zusätzlich 200,0 Mio. € als Zweckzuschuss aus dem Pflegefonds zur Verfügung und sind auf Basis des Ergebnisses der Endabrechnung aus dem Referenzjahr 2018 zuzuweisen. Für die Jahre 2022 - 2024 werden zusätzlich 50 Mio. € jährlich für die Ausbildung von Pflegekräften zur Verfügung gestellt. Damit unterstützt der Bund die Länder beim bedarfsgerechten Ausbau von Ausbildungsplätzen im Langzeitpflege- und Sozialbetreuungsbereich.

Veranschlagt ist die Dotierung des Unterstützungsfonds für die Gewährung von Zuschüssen an pflegebedürftige Menschen im Rahmen der 24-Stunden-Betreuung gemäß § 21b BPGG. Mit Stand Juli 2021 bezogen 23.146 pflegebedürftige Menschen

## Bundesvoranschlag 2022

Zuwendungen für die 24-Stunden-Betreuung. Es ist davon auszugehen, dass die derzeitige Entwicklung der Inanspruchnahme vorübergehend durch das Verbot des Pflegeregresses beeinflusst wurde. Für die Gewährung von Zuwendungen an pflegende Angehörige gem. § 21a BPFG für die Ersatzpflege erfolgt die entsprechende Dotierung des Unterstützungsfonds. Im Jahr 2020 haben 10.350 Personen eine Zuwendung für die Ersatzpflege gemäß § 21a BPFG erhalten.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.02.02 Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2022</b>	<b>BVA</b> <b>2021</b>	<b>Erfolg</b> <b>2020</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>		636,000.000	617,000.000	699,000.000,00
09		200,000.000	200,000.000	300,000.000,00
49		436,000.000	417,000.000	399,000.000,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes		636,000.000	617,000.000	699,000.000,00
09		200,000.000	200,000.000	300,000.000,00
49		436,000.000	417,000.000	399,000.000,00
Einzahlungen aus Transfers aus Abgabenanteilen		636,000.000	617,000.000	599,000.000,00
09		200,000.000	200,000.000	200,000.000,00
49		436,000.000	417,000.000	399,000.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes				100,000.000,00
09				
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>636,000.000</b>	<b>617,000.000</b>	<b>699,000.000,00</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>636,000.000</b>	<b>617,000.000</b>	<b>699,000.000,00</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	09	75.000	75.000	71.799,00
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>75.000</b>	<b>75.000</b>	<b>71.799,00</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	09	914,116.000	891,551.000	919,199.491,54
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	122,191.000	118,626.000	115,745.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	791,925.000	772,925.000	803,454.491,54
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>914,116.000</b>	<b>891,551.000</b>	<b>919,199.491,54</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>914,191.000</b>	<b>891,626.000</b>	<b>919,271.290,54</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-278,191.000</b>	<b>-274,626.000</b>	<b>-220,271.290,54</b>

**Erläuterungen:**

Keine Abweichungen zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

**I.C Detailbudgets**  
**21.03 Versorgungs- und Entschädigungsgesetze**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 21.03 Versorg. u. Entschäd</b>	DB 21.03.01 Kriegsop- ferversorg.	DB 21.03.02 Heeres- vers.,Impfsc h.	DB 21.03.03 Opferfür- sorge	DB 21.03.04 VOG
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Finanzerträge	2,201 0,008	1,100			1,101 0,008
<b>Erträge</b>	<b>2,209</b>	<b>1,100</b>			<b>1,109</b>
Transferaufwand Betrieblicher Sachaufwand	96,394 9,831	41,512 0,010	13,431 4,865	12,200 0,020	29,251 4,936
<b>Aufwendungen</b>	<b>106,225</b>	<b>41,522</b>	<b>18,296</b>	<b>12,220</b>	<b>34,187</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-104,016</b>	<b>-40,422</b>	<b>-18,296</b>	<b>-12,220</b>	<b>-33,078</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 21.03 Versorg. u. Entschäd</b>	DB 21.03.01 Kriegsop- ferversorg.	DB 21.03.02 Heeres- vers.,Impfsc h.	DB 21.03.03 Opferfür- sorge	DB 21.03.04 VOG
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	2,209 0,292	1,100			1,109 0,292
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>2,501</b>	<b>1,100</b>			<b>1,401</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit Auszahlungen aus Transfers Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	4,866 96,121 3,590	41,212	4,855 13,431	12,200	0,011 29,278 3,590
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>104,577</b>	<b>41,212</b>	<b>18,286</b>	<b>12,200</b>	<b>32,879</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-102,076</b>	<b>-40,112</b>	<b>-18,286</b>	<b>-12,200</b>	<b>-31,478</b>

**I.C Detailbudgets**  
**21.03.01 Kriegsopferversorgung**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 21.03 Versorgungs- und Entschädigungsgesetze**

**Detailbudget 21.03.01 Kriegsopferversorgung**

**Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3**

**Ziele**

**Ziel 1**

Beibehaltung der hohen Verfahrensqualität.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	Rechtskonforme und einheitliche Zuerkennung der gesetzlichen Ansprüche.	Anzahl der erfolgreichen Beschwerden im Verhältnis zu den erstinstanzlichen Entscheidungen: < 0,5% (2022)	Anzahl der erfolgreichen Beschwerden im Verhältnis zu den erstinstanzlichen Entscheidungen: 0% (2020)

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

- Kriegsopferversorgungsgesetz, BGBI. Nr. 152/1957
- Kriegsgefangenentschädigungsgesetz, BGBI. I Nr. 142/2000

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.03.01 Kriegsopferversorgung**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2022	<b>BVA</b> 2021	<b>Erfolg</b> 2020
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09		1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09		1.000	
<b>Erträge aus Transfers</b>				
	09	1,100.000	1,320.000	1,108.739,12
	09	900.000	1,320.000	987.571,12
	76	200.000		121.168,00
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	800.000	1,020.000	758.489,04
Transfers von Ländern	09	800.000	1,020.000	758.489,04
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	76	200.000		121.168,00
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	76	200.000		121.168,00
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	100.000	300.000	229.082,08
<b>Sonstige Erträge</b>				
Übrige sonstige Erträge	09		3.000	
			3.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1,100.000</b>	<b>1,324.000</b>	<b>1,108.739,12</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>1,100.000</i>	<i>1,324.000</i>	<i>1,108.739,12</i>
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	09		1.000	
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>
<b>Erträge</b>		<b>1,100.000</b>	<b>1,325.000</b>	<b>1,108.739,12</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>1,100.000</i>	<i>1,325.000</i>	<i>1,108.739,12</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>				
		2.555.000	2.970.000	2.500.125,05
	09	1.425.000	1.830.000	1.428.074,84
	76	1.130.000	1.140.000	1.072.050,21
Transfers an Sozialversicherungsträger		2.530.000	2.940.000	2.475.161,55
	09	1.400.000	1.800.000	1.403.111,34
	76	1.130.000	1.140.000	1.072.050,21
Transfers an Länder	09	25.000	30.000	24.963,50
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>				
	09			57.096,42
	76			4.629,54
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	09			52.466,88
	76			57.096,42
	09			4.629,54
	76			52.466,88
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>				
		38.727.000	43.515.000	47.426.740,15
	09	38.377.000	43.035.000	47.013.908,90
	76	350.000	480.000	412.831,25
Leistungen für Kriegsopfer und Heeresversorgung	09	38.377.000	43.035.000	47.012.148,40
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		350.000	480.000	414.591,75
	09			1.760,50
	76	350.000	480.000	412.831,25
<b>Aufwand für sonstige Transfers</b>				
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	230.000	260.000	169.316,00
	09	230.000	260.000	169.316,00
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>41.512.000</b>	<b>46.745.000</b>	<b>50.153.277,62</b>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.03.01 Kriegsopferversorgung**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2022	<b>BVA</b> 2021	<b>Erfolg</b> 2020
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		41,512.000	46,745.000	50,153.277,62
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	76	5.000	5.000	
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	09			4.560,94
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	09	5.000	5.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	5.000	5.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>4.560,94</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		10.000	10.000	
<i>Aufwendungen</i>		<b>41,522.000</b>	<b>46,755.000</b>	<b>50,157.838,56</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>41,522.000</b>	<b>46,755.000</b>	<b>50,153.277,62</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-40,422.000</b>	<b>-45,430.000</b>	<b>-49,049.099,44</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>-40,422.000</b>	<b>-45,430.000</b>	<b>-49,044.538,50</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Renten für Beschädigte und Hinterbliebene nach dem KOVG sowie Auszahlungen für Rentenabfertigungen und Sterbegeld. Die Rentenanpassung erfolgt wie bei Pensionen (ASVG). Weiters werden Beschädigten Heilfürsorgeleistungen sowie Leistungen der orthopädischen Versorgung zur Wiedergewinnung der infolge einer Dienstbeschädigung geminderter Erwerbsfähigkeit gewährt. Darüber hinaus sind hier Transferzahlungen an die Sozialversicherungsträger und Kostenersätze für Krankenversicherungsleistungen an den Dachverband veranschlagt.

Österreichische Staatsbürger:innen, die in den Weltkriegen aus politischen oder militärischen Gründen in Kriegsgefangenschaft gerieten, erhalten eine monatliche Entschädigung nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz. Am 1. Jänner 2021 standen 6.773 Versorgungsberechtigte (davon 5.331 Hinterbliebene) im Rentenbezug gegenüber 8.152 am 1. Jänner 2020.

Es ist mit einem kontinuierlichen Rückgang bei den anspruchsberechtigten Personen und dadurch bedingt mit einem sinkenden Aufwand zu rechnen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.03.01 Kriegsopferversorgung**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2022</b>	<b>BVA</b> <b>2021</b>	<b>Erfolg</b> <b>2020</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	09		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09		1.000	
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>				
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	1,100.000	1,320.000	1,271.931,60
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	09	900.000	1,320.000	1,150.763,60
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	76	200.000		121.168,00
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	800.000	1,020.000	921.681,52
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	76	800.000	1,020.000	921.681,52
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>				
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	200.000		121.168,00
<b>Sonstige Einzahlungen</b>				
Übrige sonstige Einzahlungen	09	100.000	300.000	229.082,08
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1,100.000</b>	<b>1,325.000</b>	<b>1,271.931,60</b>
<b>    Einzahlungen (allgemeine Geburung)</b>		<b>1,100.000</b>	<b>1,325.000</b>	<b>1,271.931,60</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	76		5.000	
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	09		5.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09		5.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>			<b>10.000</b>	
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>				
Auszahlungen an Sozialversicherungsträger	09	2,535.000	2,970.000	2,500.227,67
Auszahlungen an Länder	76	1,425.000	1,830.000	1,428.074,84
Auszahlungen an EU-Mitgliedstaaten	09	1,110.000	1,140.000	1,072.152,83
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>				
Auszahlungen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	09	2,510.000	2,940.000	2,475.264,17
Auszahlungen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	76	1,400.000	1,800.000	1,403.111,34
Auszahlungen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	09	1,110.000	1,140.000	1,072.152,83
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>				
Auszahlungen an private Haushalte/Institutionen	09	25.000	30.000	24.963,50
Auszahlungen an private Haushalte/Institutionen	76			57.096,42
Auszahlungen an private Haushalte/Institutionen	09			4.629,54
Auszahlungen an private Haushalte/Institutionen	76			52.466,88
<b>Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten</b>				
Auszahlungen an EU-Mitgliedstaaten	09	38,477.000	43,515.000	47,434.362,97
Auszahlungen an EU-Mitgliedstaaten	76	38,127.000	43,035.000	47,024.080,91
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>				
Auszahlungen an private Haushalte/Institutionen	09	350.000	480.000	410.282,06

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.03.01 Kriegsopferversorgung**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2022</b>	<b>BVA 2021</b>	<b>Erfolg 2020</b>
Auszahlungen aus Leistungen für Kriegsopfer und Heeresversorgung	09	38,127.000	43,035.000	47,022.342,91
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	350.000	480.000	412.020,06
	76	350.000	480.000	1.738,00
<b>Auszahlungen aus sonstigen Transfers</b>	<b>09</b>	<b>200.000</b>	<b>260.000</b>	<b>410.282,06</b>
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	200.000	260.000	169.316,00
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>41,212.000</b>	<b>46,745.000</b>	<b>50,161.003,06</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>41,212.000</b>	<b>46,755.000</b>	<b>50,161.003,06</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-40,112.000</b>	<b>-45,430.000</b>	<b>-48,889.071,46</b>

**Erläuterungen:**

Die Differenz (0,3 Mio. €) zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt ist auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**21.03.02 Heeresversorgung, Impfschaden**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 21.03 Versorgungs- und Entschädigungsgesetze**

**Detailbudget 21.03.02 Heeresversorgung, Impfschaden**  
**Haushaltführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3**

**Ziele**

**Ziel 1**

Beibehaltung der hohen Verfahrensqualität.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	Rechtskonforme und einheitliche Zuerkennung der gesetzlichen Ansprüche.	Anzahl der erfolgreichen Beschwerden im Verhältnis zu den erstinstanzlichen Entscheidungen: < 0,5% (2022)	Anzahl der erfolgreichen Beschwerden im Verhältnis zu den erstinstanzlichen Entscheidungen: 0,3% (2020)

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

- Heeresentschädigungsgesetz, BGBl. I Nr. 162/2015 (hat das Heeresversorgungsgesetz mit 1. Juli 2016 abgelöst)
- Impfschadengesetz, BGBl. Nr. 371/1973
- Conterganhilfeleistungsgesetz, BGBl. I Nr. 57/2015

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.03.02 Heeresversorgung, Impfschaden**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09		1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09		1.000	
<b>Sonstige Erträge</b>	09		1.000	
Übrige sonstige Erträge	09		1.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>			<b>2.000</b>	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>			<i>2.000</i>	
<b>Erträge</b>			<b>2.000</b>	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>			<i>2.000</i>	
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	09	13,204.000	13,210.000	12,847.776,07
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	13,204.000	13,210.000	12,847.776,07
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	227.000	150.000	207.684,38
Leistungen für Kriegsopfer und Heeresversorgung	09	227.000	150.000	207.684,38
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>13,431.000</b>	<b>13,360.000</b>	<b>13,055.460,45</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>13,431.000</i>	<i>13,360.000</i>	<i>13,055.460,45</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	09	5.000		1.349,02
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	09			168,20
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	09	4,860.000	4,791.000	4,388.477,14
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	4,860.000	4,791.000	4,388.477,14
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>4,865.000</b>	<b>4,791.000</b>	<b>4,389.994,36</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>4,865.000</i>	<i>4,791.000</i>	<i>4,389.826,16</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>18,296.000</b>	<b>18,151.000</b>	<b>17,445.454,81</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>18,296.000</i>	<i>18,151.000</i>	<i>17,445.286,61</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-18,296.000</b>	<b>-18,149.000</b>	<b>-17,445.454,81</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-18,296.000</i>	<i>-18,149.000</i>	<i>-17,445.286,61</i>

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Heeresentschädigung werden an Beschädigte und Hinterbliebene Renten- und Rehabilitationsleistungen erbracht. Beschädigten werden Versehrtenrenten gewährt, für die Hinterbliebenen wird eine Witwen/Witwerrente ausbezahlt, ebenso werden Waisenrenten und Elternrenten gewährt. Weiters erhalten Beschädigte orthopädische Leistungen, Unfallbehandlung und auch berufliche und soziale Maßnahmen. Die Gesamtzahl der Anspruchsberechtigten betrug am 1. Jänner 2021 1.749 Personen - davon 80 Hinterbliebene (zum 1. Jänner 2020 1.760 Personen).

Im Bereich des Impfschadengesetzes sind Entschädigungen (Beschädigten-, Witwen/Witwerrenten sowie Waisenrenten) sowie Heilbehandlungskosten, orthopädische Leistungen sowie Rehabilitationskosten zur Besserung und Heilung des Impfschadens veranschlagt. Die Betroffenen der Conterganhilfe erhalten eine Rentenleistung.

Der Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahr bzw. dem Erfolg des Jahres 2020 wird durch die Anpassung der Rentenleistung bzw. durch die inflationsbedingte Erhöhung der Kostenersätze verursacht.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.03.02 Heeresversorgung, Impfschaden**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2022</b>	<b>BVA</b> <b>2021</b>	<b>Erfolg</b> <b>2020</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	09		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09		1.000	
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	09		1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	09		1.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>			<b>2.000</b>	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>			<b>2.000</b>	
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	09	5.000		1.434,04
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	09	4.850.000	4.791.000	4.388.790,06
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	4.850.000	4.791.000	4.388.790,06
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>4.855.000</b>	<b>4.791.000</b>	<b>4.390.224,10</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	09	13.204.000	13.210.000	12.847.776,07
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	13.204.000	13.210.000	12.847.776,07
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	227.000	150.000	207.684,38
Auszahlungen aus Leistungen für Kriegsopfer und Heeresversorgung	09	227.000	150.000	207.684,38
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>13.431.000</b>	<b>13.360.000</b>	<b>13.055.460,45</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>18.286.000</b>	<b>18.151.000</b>	<b>17.445.684,55</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-18.286.000</b>	<b>-18.149.000</b>	<b>-17.445.684,55</b>

**Erläuterungen:**

Keine wesentlichen Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzierungshaushalt.

**I.C Detailbudgets**  
**21.03.03 Opferfürsorge**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 21.03 Versorgungs- und Entschädigungsgesetze**

**Detailbudget 21.03.03 Opferfürsorge**

**Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3**

**Ziele**

**Ziel 1**

Beibehaltung der hohen Verfahrensqualität.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	Rechtskonforme und einheitliche Zuerkennung der gesetzlichen Ansprüche.	Anzahl der erfolgreichen Beschwerden im Verhältnis zu den erstinstanzlichen Entscheidungen: < 0,5% (2022)	Anzahl der erfolgreichen Beschwerden im Verhältnis zu den erstinstanzlichen Entscheidungen: 0% (2020)

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

- Opferfürsorgegesetz, BGBI. Nr. 183/1947

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.03.03 Opferfürsorge**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Transfers</b>	09		16.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09		16.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	09		16.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam</b>			<b>16.000</b>	
<b>Erträge hievon finanziierungswirksam</b>			<b>16.000</b>	
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>				
09	2,450.000	2,450.000	2,383.829,40	
76	1,500.000	1,500.000	1,500.000,00	
Transfers an Sozialversicherungsträger	76	950.000	950.000	883.829,40
Transfers an die Bundesfonds	09	950.000	950.000	883.829,40
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	1,500.000	1,500.000	1,500.000,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	9,750.000	10,160.000	10,104.555,53
<b>Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>12,200.000</b>	<b>12,610.000</b>	<b>12,488.384,93</b>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	09	20.000	10.000	17.028,58
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>20.000</b>	<b>10.000</b>	<b>17.028,58</b>
<b>Aufwendungen hievon finanziierungswirksam</b>		<b>12,220.000</b>	<b>12,620.000</b>	<b>12,505.413,51</b>
<b>Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam</b>		<b>-12,220.000</b>	<b>-12,604.000</b>	<b>-12,505.413,51</b>
		<b>-12,200.000</b>	<b>-12,594.000</b>	<b>-12,488.384,93</b>

**Erläuterungen:**

In diesem Detailbudget werden die Aufwendungen für die Angelegenheiten der Fürsorge für die Opfer des Kampfes für ein freies, demokratisches Österreich und für die Opfer politischer Verfolgung veranschlagt. Dies erfolgt durch die Auszahlung von Opfer-, Hinterbliebenen- und Unterhaltsrenten. Neben den Rentengebühren sind weiters Aufwendungen für Rentenabfertigungen, Sterbegeld, Kosten für orthopädische Hilfsmittel, Leistungen im Härteausgleich gemäß § 15a OFG, ärztliche Begutachtungen sowie Kostenersätze für Krankenversicherungsleistungen veranschlagt. Die Opfer- und Hinterbliebenenrenten unterliegen, wie die Einkommensgrenzen der einkommensabhängigen Unterhaltsrenten, im selben Ausmaß der jährlichen Anpassung wie die Pensionen nach dem ASVG.

Am 1. Jänner 2021 standen 1.173 Personen im Bezug einer Opfer- oder Hinterbliebenenrente gegenüber 1.269 Personen am 1. Jänner 2020.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.03.03 Opferfürsorge**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2022</b>	<b>BVA</b> <b>2021</b>	<b>Erfolg</b> <b>2020</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	09		16.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09		16.000	
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	09		16.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>			<b>16.000</b>	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>			<b>16.000</b>	
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>				
09	2,450.000	2,450.000	2,388.077,32	
76	1,500.000	1,500.000	1,500.000,00	
76	950.000	950.000	888.077,32	
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	76	950.000	950.000	888.077,32
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	1,500.000	1,500.000	1,500.000,00
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	9,750.000	10,160.000	10,130.722,13
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	9,750.000	10,160.000	10,130.722,13
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>12,200.000</b>	<b>12,610.000</b>	<b>12,518.799,45</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>12,200.000</b>	<b>12,610.000</b>	<b>12,518.799,45</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-12,200.000</b>	<b>-12,594.000</b>	<b>-12,518.799,45</b>

**Erläuterungen:**

Keine wesentlichen Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzierungshaushalt.

**I.C Detailbudgets**  
**21.03.04 Hilfeleistung für Opfer von Verbrechen, Heimopfer**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 21.03 Versorgungs- und Entschädigungsgesetze**

**Detailbudget 21.03.04 Hilfeleistung für Opfer von Verbrechen, Heimopfer**  
**Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3**

**Ziele**

**Ziel 1**

Beibehaltung der hohen Verfahrensqualität.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	Rechtskonforme und einheitliche Zuerkennung der gesetzlichen Ansprüche.	Anzahl der erfolgreichen Beschwerden im Verhältnis zu den erstinstanzlichen Entscheidungen: < 0,5% (2022)	Anzahl der erfolgreichen Beschwerden im Verhältnis zu den erstinstanzlichen Entscheidungen: 0,1% (2020)

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

- Verbrechensopfergesetz, BGBl. Nr. 288/1972
- Heimopferrentengesetz, BGBl. I Nr. 69/2017

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.03.04 Hilfeleistung für Opfer von Verbrechen, Heimopfer**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus Transfers	09	1,100.000	1,000.000	1,000.000,00
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	1,100.000	1,000.000	1,000.000,00
Transfers von Ländern	09	1,100.000	1,000.000	1,000.000,00
<b>Sonstige Erträge</b>	09	1.000	4.000	419,11
Übrige sonstige Erträge	09	1.000	4.000	419,11
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1,101.000</b>	<b>1,004.000</b>	<b>1,000.419,11</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,101.000</i>	<i>1,004.000</i>	<i>1,000.419,11</i>
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	09	8.000	8.000	11.104,26
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>11.104,26</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8.000</i>	<i>8.000</i>	<i>11.104,26</i>
<b>Erträge</b>		<b>1,109.000</b>	<b>1,012.000</b>	<b>1,011.523,37</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,109.000</i>	<i>1,012.000</i>	<i>1,011.523,37</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>				
		20,074.000	15,364.000	16,421.781,28
	09	20,034.000	15,304.000	16,401.308,67
	76	40.000	60.000	20.472,61
Transfers an Sozialversicherungsträger		20,074.000	15,364.000	16,421.781,28
	09	20,034.000	15,304.000	16,401.308,67
	76	40.000	60.000	20.472,61
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>				
		8,897.000	4,055.000	3,533.737,07
	09	8,777.000	3,955.000	3,400.800,93
	76	120.000	100.000	132.936,14
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		8,897.000	4,055.000	3,533.737,07
	09	8,777.000	3,955.000	3,400.800,93
	76	120.000	100.000	132.936,14
<b>Aufwand für sonstige Transfers</b>				
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	280.000	280.000	266.738,00
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>29,251.000</b>	<b>19,699.000</b>	<b>20,222.256,35</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>29,251.000</i>	<i>19,699.000</i>	<i>20,222.256,35</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>				
		2,933.000	9.000	-524,50
	09	6.000	9.000	-524,50
	76	2,927.000		
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>				
	09	2,000.000	3,000.000	2,313.148,49
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>				
	09	3.000	11.000	1.500,00
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	3.000	11.000	1.500,00
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>4,936.000</b>	<b>3,020.000</b>	<b>2,314.123,99</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4,936.000</i>	<i>3,020.000</i>	<i>2,314.123,99</i>
			20.000	975,50
<b>Aufwendungen</b>		<b>34,187.000</b>	<b>22,719.000</b>	<b>22,536.380,34</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>32,187.000</i>	<i>19,719.000</i>	<i>20,223.231,85</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-33,078.000</b>	<b>-21,707.000</b>	<b>-21,524.856,97</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-31,078.000</i>	<i>-18,707.000</i>	<i>-19,211.708,48</i>

Erläuterungen:

## Bundesvoranschlag 2022

In diesem Detailbudget erfolgt die Gewährung von Hilfeleistungen nach dem Verbrechensopfergesetz durch das Sozialministeriumsservice. Veranschlagt wird der Aufwand für Ersatzleistungen (Verdienst- oder Unterhaltsentgang) an Opfer von Verbrechen und Terror, für orthopädische Hilfsmittel, für Rehabilitationsmaßnahmen, für Kosten für Leistungen im Härteausgleich, für ärztliche Gutachten, für ärztliche Hilfe, für Heilmittel, für Heilbehelfe, für Anstaltpflege und für Zahnbehandlung für Verbrechensopfer und deren Hinterbliebene. Am 1. Jänner 2021 bezogen 218 Personen (davon 36 Hinterbliebene) eine laufende Geldleistung gemäß § 2 VOG gegenüber 209 Personen am 1. Jänner 2020.

Die Opfer von Gewalt in Kinder- und Jugendheimen erhalten eine Rentenleistung. Am 1. Jänner 2021 bezogen 4.241 Personen eine Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz gegenüber 3.609 Personen am 1. Jänner 2020.

Der Mehrbedarf gegenüber dem BVA 2021 ist auf die steigende Anzahl der Rentenbezieher:innen sowie die Überweisung an den Weissen Ring zur Abwicklung der finanziellen Hilfeleistung an die Opfer des Terroranschlags vom 2. November 2020 zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.03.04 Hilfeleistung für Opfer von Verbrechen, Heimopfer**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2022</b>	<b>BVA</b> <b>2021</b>	<b>Erfolg</b> <b>2020</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	09	1,100.000	1,000.000	1,063.655,12
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	1,100.000	1,000.000	1,063.655,12
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	09	1,100.000	1,000.000	1,063.655,12
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	09	8.000	8.000	14.204,21
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	8.000	8.000	14.204,21
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	09	1.000	4.000	503,11
Übrige sonstige Einzahlungen	09	1.000	4.000	503,11
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1,109.000</b>	<b>1,012.000</b>	<b>1,078.362,44</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	09	292.000	287.000	275.997,90
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	09	292.000	287.000	275.997,90
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>292.000</b>	<b>287.000</b>	<b>275.997,90</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>1,401.000</b>	<b>1,299.000</b>	<b>1,354.360,34</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>				
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	09	8.000	9.000	-524,50
<b>Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand</b>	09	6.000	9.000	-524,50
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>	76	2.000		
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	09	3.000	11.000	1.500,00
<b>Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger</b>	09	3.000	11.000	1.500,00
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>		<b>11.000</b>	<b>20.000</b>	<b>975,50</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	20,101.000	15,364.000	16,421.781,28
<b>Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger</b>	09	20,061.000	15,304.000	16,401.308,67
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	76	40.000	60.000	20.472,61
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	20,101.000	15,364.000	16,421.781,28
<b>Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger</b>	09	20,061.000	15,304.000	16,401.308,67
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	76	40.000	60.000	20.472,61
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	8,897.000	4,055.000	3,541.349,17
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	8,777.000	3,955.000	3,408.415,42
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	76	120.000	100.000	132.933,75
<b>Auszahlungen aus sonstigen Transfers</b>	09	8,897.000	4,055.000	3,541.349,17
<b>Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes</b>	09	8,777.000	3,955.000	3,408.415,42
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>	76	120.000	100.000	132.933,75
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>09</b>	<b>280.000</b>	<b>280.000</b>
			<b>29,278.000</b>	<b>19,699.000</b>
				<b>266.738,00</b>
				<b>20,229.868,45</b>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.03.04 Hilfeleistung für Opfer von Verbrechen, Heimopfer**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2022</b>	<b>BVA 2021</b>	<b>Erfolg 2020</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen</b>	09	3,590.000	3,790.000	3,387.715,87
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	09	3,590.000	3,790.000	3,387.715,87
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>3,590.000</b>	<b>3,790.000</b>	<b>3,387.715,87</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>32,879.000</b>	<b>23,509.000</b>	<b>23,618.559,82</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-31,478.000</b>	<b>-22,210.000</b>	<b>-22,264.199,48</b>

**Erläuterungen:**

Die Differenz zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt (1,3 Mio. €) ist auf Periodenabgrenzungen bzw. den nur in der Finanzierungsrechnung veranschlagten Vorschusszahlungen an Betroffene zu erklären. Gleichzeitig wurde im Ergebnishaushalt für allfällig notwendige Wertberichtigungen vorgesorgt.

**I.C Detailbudgets**  
**21.04 Maßnahmen für Behinderte**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 21.04</b> <b>Maßn. f.</b> <b>Behinderte</b>	<b>DB 21.04.01</b> <b>M.f.Behind,</b> <b>spez.FP</b>
Transferaufwand	155,853	155,853
Betrieblicher Sachaufwand	2,180	2,180
<b>Aufwendungen</b>	<b>158,033</b>	<b>158,033</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-158,033</b>	<b>-158,033</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 21.04</b> <b>Maßn. f.</b> <b>Behinderte</b>	<b>DB 21.04.01</b> <b>M.f.Behind,</b> <b>spez.FP</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	2,180	2,180
Auszahlungen aus Transfers	154,953	154,953
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>157,133</b>	<b>157,133</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-157,133</b>	<b>-157,133</b>

**I.C Detailbudgets**  
**21.04.01 Maßnahmen für Behinderte, spezielle Förderprogramme**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 21.04 Maßnahmen für Behinderte**

**Detailbudget 21.04.01 Maßnahmen für Behinderte, spezielle Förderprogramme**  
**Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3**

**Ziele**

**Ziel 1**

Verbesserung der Beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am ersten Arbeitsmarkt.

**Ziel 2**

Verbesserung des Übergangs Schule/Beruf von Menschen mit Behinderung.

**Ziel 3**

Erarbeitung konkreter Programme für Frauen mit Behinderung zur beruflichen Integration in den Arbeitsmarkt.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	Förderungen zur beruflichen Eingliederung von Menschen mit Behinderung (Individual- und Projektförderungen).	Anzahl der Förderfälle: 121.500 (2022)	Anzahl der Förderfälle: 113.586 (2020)
2	Entwicklung, Ausbau und operative Umsetzung von Förderprogrammen.	Flächendeckendes Angebot an Jugendcoaching - Anzahl der Förderfälle: 60.100 (2022)	Flächendeckendes Angebot an Jugendcoaching - Anzahl der Förderfälle: 53.531 (2020); 60.089 (2019)  (Anmerkung: Jugendcoaching ist ein zentrales Angebot der Ausbildungspflicht. Mit der bedarfsgerechten Weiterentwicklung kam es zu einem kontinuierlichen Anstieg der Teilnahmen. Die Entwicklung in den Jahren 2020 ff. ist im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie (Lockdowns, Schutzmaßnahmen, etc.) zu sehen.)
3	Entwicklung und Umsetzung von genderspezifischen Förderungsprogrammen.	Anteil der Bezieherinnen der Inklusionsförderungen (Inklusionsförderung, Inklusionsförderung Plus (< 25DN), Inklusionsförderung Frauen) an der Gesamtzahl der Inklusionsförderungsbezieher:innen: 43% (2022)	Anteil der Bezieherinnen der Inklusionsförderungen an der Gesamtzahl der Inklusionsförderungsbezieher:innen: 41% (2020)  (Anmerkung: Frauen mit Behinderungen sind überproportional von Arbeitslosigkeit betroffen. Es wurden spezielle Förderungsprogramme entwickelt. So erhalten Unternehmen seit 2020 bei der Einstellung von Frauen mit Behinderungen eine Inklusionsförderung plus, d.h. eine um 25% höhere Förderung, um Anreize zur Beschäftigung zu setzen.)

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

- Bundesbehindertengesetz, BGBI. Nr. 283/1990
- Bundesbehinderteneinstellungsgesetz, BGBI. Nr. 22/1970
- Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz, BGBI. I Nr. 82/2005

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.04.01 Maßnahmen für Behinderte, spezielle Förderprogramme**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Sonstige Erträge</b>	09		4.000	
Übrige sonstige Erträge	09		4.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>			<b>4.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>4.000</i>	
<b>Erträge</b>			<b>4.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>4.000</i>	
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	09	131,353.000	131,362.000	89,450.000,00
Transfers an die Bundesfonds	09	131,353.000	131,362.000	89,450.000,00
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	24,500.000	21,870.000	2,764.339,74
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	24,500.000	21,870.000	2,764.339,74
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>155,853.000</b>	<b>153,232.000</b>	<b>92,214.339,74</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>155,853.000</i>	<i>153,232.000</i>	<i>92,214.339,74</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Mieten</b>	09	10.000	1.000	
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	09			30,00
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	09	2,160.000	1,508.000	1,315.921,58
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	09	10.000	20.000	6.882,75
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	10.000	20.000	6.882,75
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>2,180.000</b>	<b>1,529.000</b>	<b>1,322.834,33</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,180.000</i>	<i>1,529.000</i>	<i>1,322.834,33</i>
<b>Finanzaufwand</b>				
<b>Summe Finanzaufwand</b>				<b>403.223,39</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>158,033.000</b>	<b>154,761.000</b>	<b>93,940.397,46</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>158,033.000</i>	<i>154,761.000</i>	<i>93,537.174,07</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-158,033.000</b>	<b>-154,757.000</b>	<b>-93,940.397,46</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-158,033.000</i>	<i>-154,757.000</i>	<i>-93,537.174,07</i>

**Erläuterungen:**

Das Ziel aktiver Behindertenpolitik ist eine umfassende, barrierefreie Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen zu sichern. Dieses wird durch die Förderung diverser Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen – insbesondere Projekt- und Individualförderungen zur bedarfsgerechten Unterstützung der betroffenen Personen wie auch Unternehmen (z.B. Lohnkostenzuschüsse) - im Rahmen der Beschäftigungsoffensive verfolgt. Darüber hinaus werden aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds die Arbeits- und Ausbildungsplätze von Menschen mit Behinderungen in den acht Integrativen Betrieben Österreichs ausgebaut und gesichert. Besondere Schwerpunkte stellen Maßnahmen an den Schnittstellen Schule - Ausbildung - Beruf sowie zur Sicherstellung einer längeren Verweildauer im Erwerbsleben dar. Neben den angeführten Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Teilhabe können Menschen mit Behinderungen bei Vorliegen einer behinderungsbedingten sozialen Notlage aus dem Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung Zuwendungen zur raschen Hilfe erhalten.

Da Menschen mit Behinderungen überproportional von Arbeitslosigkeit betroffen sind, hat der Nationalrat im Rahmen des Inklusionspaketes (Novelle zum Behinderteneinstellungsgesetz, zum Bundesbehindertengesetz und zum Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz, BGBI. I Nr. 155/2017) einstimmig beschlossen, Menschen mit Behinderungen noch gezielter bei der Erlangung von und dem möglichst langen Verbleib in der Erwerbstätigkeit zu unterstützen. Gleichzeitig wurden im Bereich der selbständigen Lebensführung (z.B. bessere Förderung von Assistenz- und Blindenführhunden) sowie bei der Rechtsdurchsetzung (Stärkung Verbandsklage) und Vertretung (Umstrukturierung des Monitoringausschusses und Ausstattung mit einem jährlich valorisierten Budget) wesentliche Verbesserungen normiert. Für diese Maßnahmen sind gem. § 10 Abs. 1a BEinstG zweckgewidmet jährlich 90,0 Mio. € (valorisiert) zur Verfügung zu stellen. Für das Jahr 2022 sind daher rd. 97,1 Mio. € aus diesem Titel veranschlagt.

Angesichts der COVID-19-Pandemie ist eine noch intensivere Begleitung, Betreuung und Unterstützung und ein Ausbau der Unterstützungsangebote notwendig, um Menschen mit Behinderungen bei ihrem Weg in die Arbeitswelt und insbesondere auch bei ihrem Verbleib in ebendieser zielgerichtet unterstützen zu können.

Ausgehend von diesen gesetzlichen Vorgaben zur Behindertenpolitik sollen die veranschlagten Mittel zur Weiterführung und Weiterentwicklung der Beschäftigungsoffensive, für Pilotprojekte und für umfassende Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen verwendet werden.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 21.04.01 Maßnahmen für Behinderte, spezielle Förderprogramme**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2022</b>	<b>BVA</b> <b>2021</b>	<b>Erfolg</b> <b>2020</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	09		4.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	09		4.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>			<b>4.000</b>	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>			<b>4.000</b>	
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	09	10.000	1.000	5.280,00
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	09			30,00
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	09	2,160.000	1,508.000	1,145.054,68
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	09	10.000	20.000	6.882,75
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	10.000	20.000	6.882,75
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2,180.000</b>	<b>1,529.000</b>	<b>1,157.247,43</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	09	131,353.000	131,362.000	89.450.000,00
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	131,353.000	131,362.000	89.450.000,00
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09	23,600.000	21,870.000	2.479.527,10
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	23,600.000	21,870.000	2.479.527,10
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>154,953.000</b>	<b>153,232.000</b>	<b>91.929.527,10</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>157,133.000</b>	<b>154,761.000</b>	<b>93.086.774,53</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-157,133.000</b>	<b>-154,757.000</b>	<b>-93,086.774,53</b>

**Erläuterungen:**

Die Differenz (0,9 Mio. €) zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt ist auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**Untergliederung 21 Soziales und Konsumentenschutz**  
**Investitionsveranschlagung**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Investitionsveranschlagung</b>	<b>BVA 2022</b>	<b>BVA 2021</b>	<b>Erfolg 2020</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,427	0,377	1,475
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,122	0,122	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,305	0,255	1,475
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,020	0,020	0,001
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,447</b>	<b>0,397</b>	<b>1,477</b>
<b>Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,415	0,410	0,334
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,415	0,410	0,334
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,415</b>	<b>0,410</b>	<b>0,334</b>
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	3,693	3,893	3,416
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	3,693	3,893	3,416
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>3,693</b>	<b>3,893</b>	<b>3,416</b>

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 21 Soziales und Konsumentenschutz**  
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	49	76	99
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	646,992	210,792	436,000	0,200	
Finanzerträge	0,008	0,008			
<b>Erträge</b>	<b>647,000</b>	<b>210,800</b>	<b>436,000</b>	<b>0,200</b>	
Personalaufwand	116,747	116,747			
Transferaufwand	4.003,178	3.997,283		5,895	
Betrieblicher Sachaufwand	108,631	105,650		2,980	0,001
<b>Aufwendungen</b>	<b>4.228,556</b>	<b>4.219,680</b>		<b>8,875</b>	<b>0,001</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-3.581,556</b>	<b>-4.008,880</b>	<b>436,000</b>	<b>-8,675</b>	<b>-0,001</b>

**Aufgabenbereiche**

09 Soziale Sicherung

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

76 Gesundheitswesen

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 21 Soziales und Konsumentenschutz**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Mittelverwendungs- &amp; Mittelaufbrin- gungsgruppen</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>Aufgabenbereiche</b>				
	<b>Summe</b>	<b>09</b>	<b>16</b>	<b>49</b>	<b>76</b>
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	644,193	207,993		436,000	0,200
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,415	0,415			
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>644,608</b>	<b>208,408</b>		<b>436,000</b>	<b>0,200</b>
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	202,947	202,896			0,050
Auszahlungen aus Transfers	3.997,602	3.991,727			5,875
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,447	0,292	0,155		
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen	3,693	3,693			
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>4.204,689</b>	<b>4.198,608</b>	<b>0,155</b>		<b>5,925</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-3.560,081</b>	<b>-3.990,200</b>	<b>-0,155</b>	<b>436,000</b>	<b>-5,725</b>

**Aufgabenbereiche**

- 09 Soziale Sicherung  
16 Allgemeine öffentliche Verwaltung  
49 Wirtschaftliche Angelegenheiten  
76 Gesundheitswesen  
99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

<b>Aufgaben- bereiche</b>
<b>99</b>
0,001
<b>0,001</b>
<b>-0,001</b>

## II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

### Untergliederung 21 Soziales und Konsumentenschutz

<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltseitenden Organs</b>
21.01	Steuerung und Services	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion I
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltführende Stelle</b>
21.01.01	Zentralstelle	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung I/B/7
21.01.02	Bundesamt für Soziales und Behinder-tenwesen	Sozialministerium, Leiter/in des Bundesamtes
21.01.03	Konsumentenschutz	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion III
21.01.04	EU, Internationales, Soziales, Senioren	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion V
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltseitenden Organs</b>
21.02	Pflege	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion IV
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltführende Stelle</b>
21.02.01	Pflegegeld und Pflegekarenz	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3
21.02.02	Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltseitenden Organs</b>
21.03	Versorgungs- und Entschädigungsgesetze	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion IV
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltführende Stelle</b>
21.03.01	Kriegsopferversorgung	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3
21.03.02	Heeresversorgung, Impfschaden	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3
21.03.03	Opferfürsorge	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3
21.03.04	Hilfeleistung für Opfer von Verbrechen, Heimopfer	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltseitenden Organs</b>
21.04	Maßnahmen für Behinderte	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion IV
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltführende Stelle</b>
21.04.01	Maßnahmen für Behinderte, spezielle Förderprogramme	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IV/3

#### Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderungen.

**II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Rücklagen- kennziffer</b>	<b>Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung</b>	<b>Ergebnis- voranschlag</b>	<b>Finanzierungs- voranschlag</b>
21.01.01	8813010 7663000	21010100400	BDG / BMSGPK	0,002 0,002	0,002 0,002
			Saldo...	0,000	0,000
21.02.02	8407002 8407003 7270006 7303039 7303055	21020200400	Pflegefonds	436,000 200,000 0,075 435,925 200,000	436,000 200,000 0,075 435,925 200,000
			Saldo...	0,000	0,000

**II.D Übersicht über die EU-Gebarung**

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
21.01.01	8835100 6216900	Kostenersätze der EU (Dienstreisen) Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refun- diert)	0,060 0,140	0,060 0,140
		Saldo...	-0,080	-0,080

**II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>Finanzierungsvoranschlag</b>
21.01.04.00	7670488	COVID-19: Sonderrichtlinie Armutsbekämpfung	2,000	2,000
		Kostenersatz an die Träger betreffend Pflegegeld (inkl. ehemaliges Landespflegegeld)	2.676,661	2.675,161
21.02.01.00	7310003		1.838,289	1.837,289
	7310023		403,502	403,502
	7313001		0,050	0,050
	7313002		390,000	390,000
	7316001		0,020	0,020
	7316002		44,500	44,000
	7318001		0,300	0,300
21.02.01.00	7310900	Selbst- und Weiterversicherung von pflegenden Angehörigen	79,922	79,922
21.02.01.00	7311006	Maßnahmen zur Qualitätssicherung	33,623	33,623
21.02.01.00	7683032	Pflegekarenzgeld	13,723	13,723
21.02.01.00	7280788	Mittel des Aufbau- und Resilienzplans für das Projekt Community Nurses	18,250	18,250
		Pflegefonds	436,000	436,000
21.02.02.00	7270006		0,075	0,075
	7303039		435,925	435,925
21.02.02.00		Pflegeregress	300,000	300,000
	7303054		100,000	100,000
	7303055		200,000	200,000
21.02.02.00	7303053	Hospiz- und Palliativbetreuung	6,000	6,000
21.02.02.00	7303061	Ausbildung Pflegekräfte	50,000	50,000
21.02.02.00	7335083	24-Stunden-Betreuung	107,530	107,530
		Maßnahmen für Menschen mit Behinderung	155,853	154,953
21.04.01.00	7330042		127,653	127,653
	7332083		3,700	3,700
	7660900		24,500	23,600

### III. Anhang: Untergliederung 21 Soziales und Konsumentenschutz

(Beträge in Millionen Euro)

#### Leitbild:

Wir sorgen für die Verfügbarkeit eines vielfältigen und bedarfsgerechten Angebots an Pflege und Betreuung und für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung – insbesondere durch berufliche Integration. Wir unterstützen Verbraucher:innen, indem wir ihre Rechtsposition gegenüber Unternehmen stärken und ihre Rechte durchsetzen. Wir arbeiten für eine gerechte Teilhabe von armutsgefährdeten und von Ausgrenzung bedrohten Menschen.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	Obergrenze BFRG	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Einzahlungen</b>		<b>644,608</b>	<b>625,826</b>	<b>722,528</b>
Auszahlungen fix	4.209,029	4.204,689	4.157,071	3.940,443
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>4.209,029</b>	<b>4.204,689</b>	<b>4.157,071</b>	<b>3.940,443</b>
<b>Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)</b>		<b>-3.560,081</b>	<b>-3.531,245</b>	<b>-3.217,914</b>

Ergebnisvoranschlag	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Erträge	647,000	629,093	722,232
Aufwendungen	4.228,556	4.168,259	3.807,599
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-3.581,556</b>	<b>-3.539,166</b>	<b>-3.085,367</b>

#### Angestrebte Wirkungsziele:

##### Wirkungsziel 1:

Sicherstellung einer qualitätsvollen Pflege und Betreuung der pflegebedürftigen Menschen und Unterstützung deren An- und Zugehörigen.

##### Warum dieses Wirkungsziel?

Aufgrund der demografischen Entwicklung steigt die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen. Ihnen und ihren Angehörigen soll die Möglichkeit gegeben werden, ein selbstbestimmtes und bedürfnisorientiertes Leben zu führen. Das Wirkungsziel steht auch in Zusammenhang mit der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Neben der Unterstützung der pflegebedürftigen Person stehen auch die pflegenden Angehörigen - insbesondere Frauen - im Fokus des Sozialministeriums. Neben der Anerkennung und Wertschätzung der oftmals unbezahlten Arbeit der pflegenden Angehörigen, leisten die Maßnahmen des Sozialministeriums auch einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung von Altersarmut.

##### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Sicherstellung einer raschen Verfahrensdauer bei Pflegegeldverfahren.
- Durchführung von Hausbesuchen im Rahmen der Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege.
- Durchführung eines Angehörigengesprächs.
- Einrichtung der Bund-Länder-Zielsteuerungskommission.
- Durchführung von Pilotprojekten zu Community Nursing in Österreich.

##### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 21.1.1	Richtversorgungsgrad					
Berechnungs-methode	Verhältnis zwischen der Anzahl der im Kalenderjahr im Rahmen der Betreuungs- und Pflegedienstleistungen betreuten Personen im Bundesland zuzüglich der Personen, denen bzw. deren Angehörigen Zuschüsse zum Zweck der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung gewährt werden, zur Anzahl der Personen mit Anspruch auf Pflegegeld gemäß dem Bundespflegegeldgesetz im Jahressdurchschnitt (§ 2a Pflegefondsgesetz).					
Datenquelle	Pflegedienstleistungsdatenbank, Sozialministeriumservice, Bundespflegegelddatenbank					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023
	70,6	69,9	n.v.	60	60	60

	Im Pflegefondsgesetz ist die Erreichung eines Versorgungsgrades (Richtversorgungsgrad) durch die Länder als Voraussetzung für die Gewährung der Zweckzuschüsse aus dem Pflegefonds an die Länder normiert. Der Richtversorgungsgrad ist ein Zielwert und wurde für die Jahre 2011 bis 2013 mit 50%, für die Jahre 2014 bis 2016 mit 55% und für die Jahre 2017 bis 2021 mit 60% festgelegt. Der Richtversorgungsgrad wurde von den Ländern bisher immer eingehalten. Aufgrund der beabsichtigten Verlängerung der Finanzausgleichsperiode um zwei Jahre (2022 und 2023), wovon auch das Pflegefondsgesetz umfasst ist, wird von einem Richtversorgungsgrad von 60% ausgegangen.
--	---

Kennzahl 21.1.2	Pflegende Angehörige, die eine Unterstützung gem. § 21a Bundespflegegeldgesetz (BPGG) erhalten, weil sie an der Erbringung der Pflege einer pflegebedürftigen Person verhindert sind					
Berechnungs-methode	Anzahl der unterstützten Personen					
Datenquelle	Statistik des BMSGPK					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2025
	Gesamt: 13.336 Weib-lich: 7.138 Männlich: 6.198	Gesamt: 13.328 Weib-lich: 7.021 Männlich: 6.307	Gesamt: 10.350 Weib-lich: 5.404 Männlich: 4.946	Gesamt: 13.700 Weib-lich: 7.200 Männlich: 6.500	Gesamt: 13.700 Weib-lich: 7.200 Männlich: 6.500	Gesamt: 14.000
	Maßnahmen zur Unterstützung pflegender An- und Zugehöriger stellen auf Grund der demografischen Entwicklung ein bedeutsames Thema in der Weiterentwicklung der Pflegevorsorge dar und sind auch im Regierungsprogramm 2020-2024 vorgesehen. Da laufend Maßnahmen gesetzt werden, um die Situation dieses Personenkreises zu verbessern und zu stärken, war von einer Zunahme der Inanspruchnahme gegenüber dem Jahr 2019 auszugehen. Allerdings traten im Kalenderjahr 2020 negative Auswirkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie auf.					

Kennzahl 21.1.3	Dauerbezieher:innen einer Unterstützung zur 24-Stunden-Betreuung gem. § 21b Bundespflegegeldgesetz (BPGG):					
Berechnungs-methode	Anzahl der unterstützten Personen					
Datenquelle	Statistik des BMSGPK					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023
	Gesamt: 24.700 Weib-lich: 17.800 Männlich: 6.900	Gesamt: 24.800 Weib-lich: 17.800 Männlich: 7.000	Gesamt: 24.000 Weib-lich: 17.200 Männlich: 6.800	Gesamt: 25.400 Weib-lich: 17.000 Männlich: 8.400	Gesamt: 25.400 Weib-lich: 17.000 Männlich: 8.400	Gesamt: 25.400 Weib-lich: 17.000 Männlich: 8.400
	Die Förderung zur 24-Stunden-Betreuung wird von den pflegebedürftigen Personen sowie deren Angehörigen weiterhin gut angenommen. Nach einem pandemiebedingten Rückgang 2020-2021 wird der Planwert 2021 für 2022 und 2023 fortgeschrieben.					

Kennzahl 21.1.4	Bezieher:innen von Pflegekarenzgeld					
Berechnungs-methode	Anzahl der Pflegekarenzgeldbezieher:innen					
Datenquelle	Statistik des BMSGPK					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023
	Gesamt: 2.962 Weiblich: 2.124 Männ-lich: 838	Gesamt: 3.267 Weiblich: 2.298 Männ-lich: 969	Gesamt: 3.205 Weiblich: 2.304 Männ-lich: 901	Gesamt: 3.600 Weiblich: 2.520 Männ-lich: 1.080	Gesamt: 3.800 Weiblich: 2.700 Männ-lich: 1.100	Gesamt: 4.000

	Die Maßnahme der Pflegekarenz und Pflegeteilzeit wurde mit 01.01.2014 eingeführt. Aufgrund der Steigerung des Bekanntheitsgrades dieser Maßnahmen (u.a. durch umfangreiche Information durch das BMSGPK) und der Einführung eines Rechtsanspruchs auf Pflegekarenz/Pflegeteilzeit ab 1.1.2020 ist mit einer Steigerung der Anzahl der Bezieher:innen zu rechnen.
--	--

Kennzahl 21.1.5	Personen mit Anspruch auf Pflegegeld					
Berechnungs-methode	Anzahl der Personen mit Anspruch auf Pflegegeld im Jahresdurchschnitt					
Datenquelle	Statistiken des Dachverbands der Sozialversicherungsträger und des BMSGPK					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023
	Gesamt: 459.333 Weib-lich: Männlich: 168.289	Gesamt: 463.662 Weib-lich: Männlich: 171.519	Gesamt: 467.136 Weib-lich: Männlich: 174.405	Gesamt: 472.000 Weib-lich: Männlich: 174.640	Gesamt: 478.000 Weib-lich: Männlich: 178.300	Gesamt: 482.500
Aufgrund der demografischen Entwicklung ist von einer steigenden Anzahl der Personen mit Anspruch auf Pflegegeld auszugehen. Im Jahresdurchschnitt waren 62,7% der Anspruchsberechtigten Frauen und 37,3% Männer.						

## Wirkungsziel 2:

Umfassende, barrierefreie Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Bereichen des Lebens.

### Warum dieses Wirkungsziel?

Die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen ist noch nicht erreicht. Neben unmittelbaren Diskriminierungen sind es vor allem Barrieren, die Menschen mit Behinderungen an der gleichberechtigten Teilhabe hindern. Solche bestehen vor allem auch in der Berufswelt. Durch die UN-Behindertenrechtskonvention ist Österreich verpflichtet, die Inklusion und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen bedarfsgemäß auszubauen. Diesem Bestreben trägt der in Ausarbeitung befindliche Nationale Aktionsplan Behinderung 2022-2030 Rechnung. Die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie hatten massive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Davon betroffen waren insbesondere auch Menschen mit Behinderungen. Dank umfassender Unterstützungsmaßnahmen im Bereich der Lohnförderungen (Aufstockungen der Zuschüsse), konnten viele Arbeitsplätze von Menschen mit Behinderungen gesichert werden. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Menschen mit Behinderungen sind aber weiter zu beobachten.

### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Partizipative Ausarbeitung (Experten- und Expertinnen-Teams) sowie Beschlussfassung (Ministerrat) eines Nationalen Aktionsplans (NAP) Behinderung 2022–2030.
- Erhöhung des Anteils der Menschen mit Behinderungen bei sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen.

### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 21.2.1	Einigungen im Schlichtungsverfahren (Bund)					
Berechnungs-methode	Verhältnis zwischen der Anzahl der Einigungen im Schlichtungsverfahren zur Gesamtzahl der Schlichtungsverfahren					
Datenquelle	Statistik des BMSGPK					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023
	37,2	38	33	38	38	38
Es kann davon ausgegangen werden, dass mit jeder Einigung in einem Schlichtungsverfahren eine Benachteiligung bzw. eine Barriere beseitigt wird und damit die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen verbessert wird. Da der Anteil der Einigungen an allen Schlichtungsverfahren von vielen verschiedenen Faktoren abhängig ist, ist diese Zahl auch relativ starken Schwankungen unterworfen. 38% Einigungsquote ist ein guter Wert, dessen Erreichung eine jährliche Herausforderung darstellt.						

Kennzahl 21.2.2	Begünstigte Behinderte in einem aufrechten Beschäftigungsverhältnis					
-----------------	---	--	--	--	--	--

Berechnungs-methode	Verhältnis zwischen der Anzahl der begünstigten Behinderten in einem aufrechten Beschäftigungsverhältnis (UB, SB, GF) und der Gesamtzahl der begünstigten Behinderten im erwerbsfähigen Alter; Definition begünstigte Behinderte gem. § 2 Behinderteneinstellungsgesetz					
Datenquelle	Statistik des BMSGPK					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2030
	63,5	61,7	59,6	60,5	60,5	65
	Angesichts der hohen Gesamtarbeitslosigkeit bedingt durch die COVID-19-Pandemie sind Verbesserungen kurzfristig kaum zu erwarten. Es wird angestrebt rund 2/3 der Begünstigt Behinderten bis 2030 in Beschäftigung zu bringen. Die Erreichung wird jedoch stark von der Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Situation abhängig sein. Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass die begünstigten Behinderten kontinuierlich älter und damit schwerer vermittelbar werden.					

### Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Verbesserung der Chancen von Frauen mit Behinderung am Arbeitsmarkt.

#### Warum dieses Wirkungsziel?

Frauen mit Behinderung sind am Arbeitsmarkt nach wie vor mehrfach benachteiligt. Die Erhöhung des Anteils der in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen stehenden weiblichen begünstigten Behinderten ist daher geboten. Vor dem Hintergrund des Ziels 8.5. der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, das vorsieht, bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit zu erreichen, ist dieses Wirkungsziel für die Gleichstellung von Frauen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt von zentraler Wichtigkeit. Die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie hatten massive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Davon betroffen waren insbesondere auch Menschen mit Behinderungen. Dank umfassender Unterstützungsmaßnahmen im Bereich der Lohnförderungen (Aufstockungen der Zuschüsse), konnten viele Arbeitsplätze von Menschen mit Behinderungen gesichert werden. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Menschen mit Behinderungen sind aber weiter zu beobachten.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Neugestaltung der Förderungsmaßnahmen in Richtung besonderer Förderung für Frauen mit Behinderung.

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 21.3.1	Differenz zwischen dem Frauenanteil bei den beschäftigten begünstigten Behinderten und dem Frauenanteil bei den begünstigten Behinderten					
Berechnungs-methode	Differenz zwischen dem Frauenanteil bei den beschäftigten begünstigten Behinderten (in %) und dem Frauenanteil bei den begünstigten Behinderten (in %)					
Datenquelle	Statistik des BMSGPK					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2030
	1,2	1	0,9	< 1,3	< 1,2	< 1
	Angesichts der hohen Gesamtarbeitslosigkeit sind Verbesserungen bei Frauen mit Behinderungen kaum zu erwarten. Frauenanteil bei beschäftigten Begünstigten: 41,77% (IST 2018), 42,22% (IST 2019), 42,67% (IST 2020); Frauenanteil bei Begünstigten: 42,99% (IST 2018), 43,24% (IST 2019), 43,57% (IST 2020). Bis 2030 ist vorgesehen die Kennzahl konstant < 1% zu bringen.					

### Wirkungsziel 4:

Stärkung der Rechtsposition der Verbraucher:innen und Sicherstellung einer effektiven Durchsetzung.

#### Warum dieses Wirkungsziel?

Das strukturelle Ungleichgewicht bewirkt, dass Konsument:innen ohne ausreichend zwingende (d.h. nicht abdingbare) Rechte, ihre Anliegen und Interessen gegenüber Unternehmer:innen kaum durchsetzen können. Für den Fall, dass Unternehmer:innen diese Rechte nicht beachten, ist es notwendig, die Durchsetzung dieser Rechte sicherzustellen. Da der Zugang zum Recht für Konsument:innen einerseits in Folge der Geringfügigkeit des Geschäfts und andererseits des Prozesskostenrisikos häufig ökonomisch nicht sinnvoll ist, muss die Rechtsdurchsetzung gefördert und unterstützt werden. Damit wird auch die Umsetzung der Ziele 16.3. "Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller

zur Justiz gewährleisten" sowie 12.8. "Bis 2030 sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen" der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung unterstützt.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Sicherstellung eines konsumentenfreundlichen Rechts bei der Energiewende.
- Weiterentwicklung des Produktsicherheitsrechts.
- Konsumentenfreundliche Umsetzung der Novelle der Verbraucherkreditrichtlinie 2008/48.
- Sicherung der langfristigen Finanzierung der statutenmäßigen Aufgaben des Vereins für Konsumenteninformation.
- Umsetzung der Richtlinie über Verbandsklage zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher:innen.

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 21.4.1	Ausmaß der Realisierung der konsumentenrechtspolitischen Forderungen					
Berechnungs-methode	Im Rahmen europ./innerstaatl. Normgebungsproz. eingebrachte Vorschläge werden mit dem Ausmaß ihrer Berücksichtigung in beschlossenen Rechtsakten verglichen u. in % bewertet (nicht 0% - teilweise 40% - überwiegend 80% - zur Gänze 100% - überplanmäßig 110% erreicht) und die Summe der Prozentsätze durch die Anzahl der Maßnahmen dividiert.					
Datenquelle	Statistik des BMSGPK					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2025
	70	65	53	70	60	70
Die Kennzahl für das Jahr 2022 wurde gegenüber 2021 um 10 Prozentpunkte gesenkt, weil davon auszugehen ist, dass auf Grund der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie die Durchsetzung konsumentenrechtspolitischer Forderungen auf großen Widerstand der Wirtschaft stoßen wird. Zu beachten ist dabei auch, dass bereits 2020 dieser Trend deutlich spürbar war. Wesentlich wird in diesem Zusammenhang die Realisierung der langfristigen Finanzierung des VKI sein.						

Kennzahl 21.4.2	Erfolgsquote der Verfahren des Vereins für Konsumenteninformation (VKI)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von gewonnenen zu abgeschlossenen Verfahren					
Datenquelle	Berichte des Vereins für Konsumenteninformation (VKI) über Klagstätigkeit					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2025
	92	89	95	90	90	90
Es ist davon auszugehen, dass die Auswahl und Durchführung der Verfahren weiterhin mit hoher Qualität erfolgt. Erläuternd sei angemerkt, dass die Verfahren auch dazu dienen, strittige Rechtsfragen zu klären.						

#### Wirkungsziel 5:

Erhöhung der ökonomischen und gesellschaftlichen Beteiligung von armutsgefährdeten und von Ausgrenzung bedrohten Personen, die nur begrenzt am ökonomischen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

#### Warum dieses Wirkungsziel?

Die gesellschaftliche Beteiligung (Reduktion von Deprivation) und soziale Eingliederung der Bevölkerung ist ein vorrangiges sozialpolitisches Ziel. Die auf EU-Ebene definierten Gruppen (Armutsgefährdete, Erwerbslose und materiell benachteiligte Menschen) im Rahmen der EU-2020 Strategie und nun im Rahmen des Aktionsplans zur Umsetzung der Europäischen Säule Sozialer Rechte gehören zu den von sozialer Ausgrenzung und Armut am meisten gefährdeten Bevölkerungsgruppen (z.B. arbeitslose Personen, Personen mit sehr geringer Erwerbsbeinbindung, Personen mit sehr niedrigem Bildungsabschluss, stark gesundheitlich beeinträchtigte Personen, Alleinerzieher:innen). Sie sollen durch unterstützende Maßnahmen eine bessere Teilhabe an Beschäftigung und gesellschaftlichen Prozessen haben. Zur Messung des Wirkungsziels auf nationaler Ebene werden die drei definierten Teilgruppen erhoben und bis zum Jahr 2030 monitiert. Damit wird das Ziel 1 der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung durch Österreich (Sustainable Development Goals - SDGs) unterstützt. Ausgangswert für die Messung ist die Zahl der Armut- und Ausgrenzungsgefährdeten gemäß EU-SILC 2018 in Höhe von rd. 1.512.000 Personen. Die Zielgruppe wird seit 2008 jährlich in EU-SILC erhoben und ist Basis für die Erreichung des Wirkungsziels.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Festlegung des Beitrags des BMSGPK zum Nationalen Reformprogramm.
- Sozialpolitischer Wissenstransfer über Armutsbekämpfung.

- Kostenlose Inanspruchnahme der Besuchsbegleitung für armutsgefährdete besuchsberechtigte Personen.
- Grundsatzgesetzgebung des Bundes mit einem neuen Sozialhilfe-Grundsatzgesetz gemäß Art. 12 (1) B-VG; Sozialhilfestatistik.

### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 21.5.1	Armutgefährdete, Erwerbslose und materiell besonders benachteiligte Menschen ("Deprivierte")					
Berechnungs-methode	Anzahl Armutgefährdete, Erwerbslose und materiell besonders benachteiligte Menschen ("Deprivierte"), entspricht der früheren EU-2020-Zielgruppe					
Datenquelle	EU-SILC (Community Statistics on Income and Living Conditions)					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2030
	1.511.800	1.472.000	1.529.000	1.441.500	1.418.000	1.230.000
	<p>Nach Abschluss der EU-2020 Strategie wurde auf nationaler Ebene als neues Ziel zwischen 2019 und 2030 eine Reduktion von 282.000 Personen (durchschnittlich jährlich 23.500 Personen) festgelegt. Damit wird das Ziel 1 der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs) unterstützt. Ausgangswert für die Messung ist die Zahl der Armut- und Ausgrenzungsgefährdeten gemäß EU-SILC 2018, das sind rd. 1.512.000 Personen. Eine Reduktion von 23.500 Personen pro Jahr ab dem Jahr 2018 ergibt den Plan-Wert von 1.418.000 Personen für das Jahr 2022. Der Zielwert für 2030 beträgt 1.230.000 Personen.</p>					

## **IV. Anmerkungen und Abkürzungen**

### **Anmerkungen**

**VA-Stelle      Konto      Anmerkung**

### **Abkürzungen**

ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
BDG	Beamten - Dienstrechtsgesetz
BEinstG	Behinderteneinstellungsgesetz
BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BPGG	Bundespflegegeldgesetz
BRZG	Bundesrechenzentrum GmbH
CSR	Corporate Social Responsibility
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESSOS	Europäisches System integrierter Sozialschutzstatistiken
EU-SILC	Gemeinschaftsstatistiken über Einkommen und Lebensbedingungen
FEAD	Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen
FreiwG	Freiwilligengesetz
F-VG	Finanzverfassungsgesetz
GehG	Gehaltsgesetz
HEG	Heeresentschädigungsgesetz
HVG	Heeresversorgungsgesetz
KV	Krankenversicherung
KOVG	Kriegsopferversorgungsgesetz
NAP	Nationaler Aktionsplan Behinderung
NQZ	Nationales Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich
OFG	Opferfürsorgegesetz
SV	Sozialversicherung
UG	Untergliederung
VKI	Verein für Konsumenteninformation
VOG	Bundesgesetz über die Gewährung von Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen